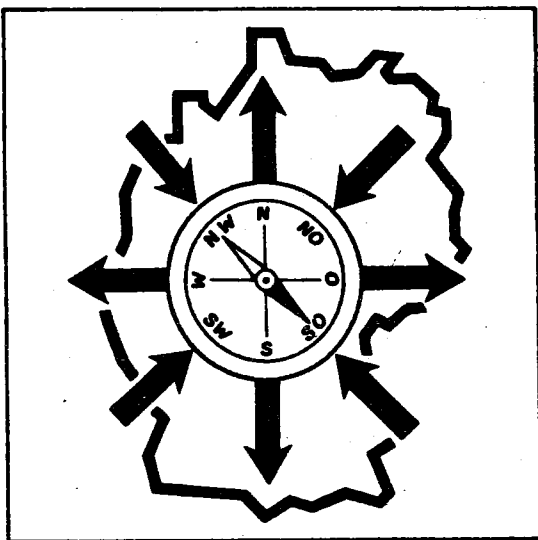


Statistisches Bundesamt

# Außenhandel



**Anleitung zum Ausfüllen der  
Anmeldescheine für die Versendung/Ausfuhr  
(Ausfuhranmeldung)**

**Wiesbaden im April 1992**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-02972

*(10.2073)*

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65180 Wiesbaden

Telefon: 0611/752259  
752255  
752464

Telex : 4186511 stb d

Telefax: 0611/724000

## V o r w o r t

Die Außenhandelsstatistik dient dem Zweck, aktuelle Daten über den Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland in den vielfältigsten Gliederungen bereitzustellen und damit vor allem den Informationsbedarf von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft auf diesem Gebiet abzudecken. Grundlage für die Zusammenstellung der Ergebnisse der Ausfuhr sind die zur Erfüllung der Förmlichkeiten bei der Versendung/Ausfuhr zu verwendenden Exemplare des Einheitspapiers. Die zur Ausstellung dieser Papiere verpflichteten Versender/Ausführer können wesentlich zum Erfolg der Außenhandelsstatistik beitragen, wenn sie die statistischen Fragen in den Erhebungsvordrucken vollständig und zutreffend beantworten. Die folgenden Hinweise dieser Arbeitsunterlage sollen hierbei eine Hilfe sein.

Als Folge der zollamtlichen Erfassung von Ausfuhrdaten sensibler Waren und der Unterstützung der Ausfuhrabfertigung im Rahmen des Systems KOBRA ist die traditionelle Doppelfunktion der "Ausfuhrerklärung zugleich Ausfuhranmeldung" aufgelöst worden. Anmeldepapiere für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland sind das Exemplar Nr. 2 ("Ausfuhranmeldung") des Einheitspapiers und ggf. erforderliche Ergänzungsvordrucke. Die vorliegende Arbeitsunterlage behandelt die Ausfuhrförmlichkeiten für Zwecke der Außenhandelsstatistik.

"Ausfuhrerklärung" nach den Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts sind das Exemplar Nr. 1 des Einheitspapiers und ggf. erforderliche Ergänzungsvordrucke. Sofern darin zusätzliche Angaben gefordert werden, wird an den entsprechenden Stellen dieser Anleitung darauf hingewiesen. Das Merkblatt zum Einheitspapier ist zu beachten.

# I n h a l t

	Seite
1 Allgemeine Bemerkungen .....	5
2 Anmeldeverfahren bei der Versendung/Ausfuhr .....	6
3 Verwendung der Vordrucke .....	7
4 Ausfüllen der Vordrucke .....	8
5 Hinweise nach § 9 Abs. 2 Bundesdatenschutzgesetz und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke .....	8
6 Bemerkungen zu den einzelnen Feldern .....	10
7 Hinweise für die Anmeldung von in Teilsendungen zerlegt ausgehenden Maschinen, Apparaten und Geräten .....	23
8 Vereinfachte Anmeldung für Waren verschiedener Art, die in e i n e r Sendung in das Ausland verbracht werden .....	23
9 Anmeldung vollständiger Fabrikationsanlagen .....	24
10 Veröffentlichungen .....	24
11 Auskunftsdienst .....	25
12 Statistisches Informationssystem .....	25
13 Ausfuhrnachweis für Waren, die von der Anmeldung befreit sind .....	25
Anhang 1 • Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik .....	27
Anhang 2 Feld Nr. 20: Lieferbedingung .....	29
Anhang 3 Feld Nr. 24: Art des Geschäfts .....	30
Anhang 4.1 Feld Nr. 29: Eingangszollstelle/Ausgangszollstelle .....	31
4.2 Gegenüberstellung "Verkehrszweig an der Grenze"/"Ausgangszoll- stelle".....	39
Anhang 5.1 Feld Nr. 37: Verfahren bei Versendung/beiAusfuhr/bei Bestimmung/ bei Einfuhr (Anhang zur Verordnung - EWG - Nr. 2793/86 der Kommission vom 22. Juli 1986) .....	40
5.2 Nationale Unterteilung im Code Verfahren .....	44
5.3 Die häufigsten Verfahrenscodes bei der Versendung/Ausfuhr .....	45
Anhang 6 Muster einer ausgefüllten Ausfuhranmeldung (Exemplar Nr. 2) bei fraktionierter Verwendung des Einheitspapiers mit Ergänzungsvor- druck; Rückseite der Durchschrift der Ausfuhrerklärung (Exemplar Nr. 3) .....	48

## 1 Allgemeine Bemerkungen

### Vorbemerkungen

Das Einheitspapier ist in allen Fällen des Warenverkehrs

- zwischen den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft
- zwischen der Gemeinschaft und den EFTA-Ländern\*)
- zwischen der Gemeinschaft und anderen Drittländern als den EFTA-Ländern

zu verwenden, soweit nicht die Verwendung anderer Formulare ausdrücklich vorgesehen ist.

Die Abgabe der Anmeldung bei der Zollstelle gilt als Antrag auf die Vornahme der jeweiligen Versendungs-/Ausfuhrbehandlung. Für die Außenhandelsstatistik sind dabei die Anmeldungen zur Versendung/Ausfuhr auf dem Exemplar Nr. 2 (Ausfuhranmeldung) des Einheitspapiers vorzunehmen.

Gemeinschaftswaren sind Waren, die die Voraussetzungen von Art. 9 Abs. 2 des Vertrags zur Gründung der EWG erfüllen (kurz: Ursprungswaren der Gemeinschaft und Waren, die sich in der Gemeinschaft im zollrechtlich freien Verkehr befinden) und Waren, die sich, soweit sie unter den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen, gemäß diesem Vertrag in der Gemeinschaft im freien Verkehr befinden.

Drittlandswaren sind andere als die im vorstehenden Absatz genannten Waren.

Versendung ist das Verbringen von Waren (Gemeinschafts- oder Drittlandswaren) von einem Mitgliedstaat in einen anderen. Ausfuhr ist das Verbringen von Waren (Gemeinschaftswaren oder Drittlandswaren) aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft. Sowohl bei der "Versendung" als auch bei der "Ausfuhr" im Sinne des hier einschlägigen EG-Rechts handelt es sich nach nationalem Recht um eine Ausfuhr im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 2 Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung - AHStatDV..

### Gestaltung der Vordrucke

Der Beteiligte bestimmt durch seine Eintragung im Feld 1 - erstes Unterfeld - (COM, EU oder

\*) EFTA-Länder: Island, Norwegen, Schweden, Finnland, Schweiz und Österreich.

EX) des Einheitspapiers, welchem Zweck seine Anmeldung dient; dadurch wird auch die Art des Vordrucks bestimmt.

Der Vordruck COM und die Ergänzungsvordrucke COM/c sind im Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft als Anmeldung für die

- Versendung von Gemeinschaftswaren zu verwenden.

Der Vordruck EU und die Ergänzungsvordrucke EU/c sind im Warenverkehr zwischen der Gemeinschaft und den EFTA-Ländern als Anmeldung für die

- Ausfuhr von Waren (Gemeinschafts- oder Drittlandswaren) aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft nach einem EFTA-Land

zu verwenden.

Der Vordruck EX und die Ergänzungsvordrucke EX/c sind

- im Warenverkehr zwischen der Gemeinschaft und anderen Drittländern als den EFTA-Ländern als Anmeldung für die Ausfuhr von Waren (Gemeinschafts- oder Drittlandswaren) aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft nach einem anderen Drittland als einem EFTA-Land
- im Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft als Anmeldung für die Versendung von Drittlandswaren

zu verwenden.

### Vollständige und fraktionierte Verwendung der Vordrucke

Der achteitlige Verbundvordruck des Einheitspapiers kann in durchgestellter Form (Ausfertigung der Exemplare Nrn. 1 bis 8 zusammen) oder in fraktionierter Form (Ausfertigung der erforderlichen Exemplare für die betreffenden Verfahrensabschnitte) benutzt werden. In den Fällen, in denen die Anmeldungen mit Hilfe der Datenverarbeitung ausgefüllt werden, können jedoch an Stelle des Vordrucksatzes mit acht Exemplaren zwei Sätze mit jeweils vier Exemplaren verwendet werden, wobei alle Exemplare eine doppelte Funktion haben.

Der Beteiligte kann die Form der Anmeldung selbst wählen. Er verwendet den vollständigen Vordrucksatz, wenn er bei Erfüllung der Versendungs-/Ausfuhrförmlichkeiten auch die Exemplare ausfertigen möchte, die zur Erfüllung der Förmlichkeiten des gemeinschaftlichen Versandverfahrens und des Eingangs/der Einfuhr in ei-

nem anderen EG-Mitgliedstaat oder in einem EFTA-Land benötigt werden. In allen anderen Fällen kommt die fraktionierte Form der Anmeldung (Verwendung von Teilsätzen) in Frage.

Die vorliegende Arbeitsunterlage behandelt nur die Fälle, in denen die Förmlichkeiten der Versendung/Ausfuhr für Zwecke der Außenhandelsstatistik, losgelöst von den anderen Rechtsgebieten, erfüllt werden sollen. Werden die Anmeldungen im Wege der Datenverarbeitung erstellt, so sind die Exemplare Nrn. 2/7 des vierfachen Vordrucksatzes zu verwenden.

Die genannten Exemplare sind als Teilsätze im einschlägigen Handel zu beziehen (Vordruck 0733, 0749 bzw. 0753 und Ergänzungsvordruck 0734, 0750 bzw. 0754).

Im übrigen gelten die Erläuterungen im "Merkblatt zum Einheitspapier" - Vorschriftenammlung Bundes-Finanzverwaltung - VSF - Z 3455.

## 2 Anmeldeverfahren bei der Versendung/Ausfuhr

Für alle Waren, die aus dem Erhebungsgebiet der Bundesrepublik Deutschland versendet/ausgeführt werden, ist - soweit sie nicht von der Anmeldung befreit sind (z.B. ausfuhrgenehmigungsfreie Sendungen mit Waren der gewerblichen Wirtschaft bis zu einem Wert von 1 000 DM) - in der Regel eine Ausfuhranmeldung (Exemplar Nr. 2) der Ausgangszollstelle/Post bzw. der Abgangszollstelle bei Beförderungen im gemeinschaftlichen/gemeinsamen Versandverfahren, im vereinfachten gemeinschaftlichen/gemeinsamen Versandverfahren und im TIR-Verfahren zu übergeben.

Bei Waren, die von einem Versender/Ausführer oder einem Versender gemäß § 13 AWV mit Versand-Ausfuhrerklärung (vgl. §§ 12 bis 14 und Anlage A 3 zur AWV) zur Versendung/Ausfuhr ausgeliefert werden, hat der Versender/Ausführer innerhalb von zehn Tagen nach Aufgabe der Waren zum Versand seine Versand-AE (Exemplar Nr. 1) oder die seines Versenders gemäß § 13 AWV durch eine Ausfuhranmeldung bei der Zollstelle abzugeben, in deren Bezirk er seinen Wohnsitz, seinen Sitz oder seine Betriebsstätte hat. Unter bestimmten Voraussetzungen können mehrere mit Versand-AE ausgeführte Waren in einer Anmeldung für die Versendung/Ausfuhr (Exemplar Nr. 2) zusammengefaßt werden, wobei allerdings zu beachten ist,

welche Waren in einer Ausfuhranmeldung aufgeführt werden dürfen (siehe Ziff. 3 - Verwendung der Vordrucke). Bei sogenannten Zulieferungen gelten für Zulieferer und Versender/Ausführer zusätzlich noch einige Besonderheiten. Hierzu wird auf § 14 AWV sowie auf VSF A 0612 verwiesen. Weitere Auskünfte erteilen die Hauptzollämter.

Die enge Verknüpfung der Vorschriften der Außenhandelsstatistik mit denen des Außenwirtschaftsrechts hat zur Folge, daß immer dann, wenn außenwirtschaftsrechtlich mehrere Ausfuhr in einer Ausfuhrerklärung zusammengefaßt werden dürfen, auch außenhandelsstatistisch eine Sammelausfuhranmeldung vorgesehen ist. Es bestehen dazu unter nachstehenden Voraussetzungen zur Zeit folgende Möglichkeiten:

### - Sendungen mit Versand-AE gemäß § 12 Abs. 3 AWV

Das Hauptzollamt kann einzelnen Versendern/Ausführern für im Laufe eines Kalendermonats ausgeführte Waren, die nach demselben Bestimmungsland und - bei Verwendung des Vordrucks EV oder EX- auch für ein Handelsland (Käuferland) - über dieselbe Ausgangszollstelle mit g l e i c h a r t i g e n B e f ö r d e r u n g s m i t t e l ausgeführt worden sind, die Abgabe e i n e r Ausfuhrerklärung gestatten. Die Ausfuhrerklärung hat alle Ausfuhr zu umfassen, für welche die Versand-Ausfuhrerklärung bis zum Monatsende an die Versandzollstelle zurückgelangt sind. Sie hat außerdem die Ausfuhr des Vormonats zu umfassen, für welche die Versand-Ausfuhrerklärung nicht an die Versandzollstelle zurückgelangt sind. Die Ausfuhrerklärung ist am dritten Werktag des folgenden Monats abzugeben, wenn die Versandzollstelle nicht anderes bestimmt.

### - Versendung/Ausfuhr von Massengütern gemäß § 16 Abs. 2 AWV

Die Oberfinanzdirektion kann, wenn die Überwachung der Versendung/Ausfuhr nicht beeinträchtigt wird, einzelnen Versendern/Ausführern für die Versendung/Ausfuhr von Massengütern gestatten, daß die Ausfuhrerklärung erst später abzugeben ist.

Für alle Sendungen eines Kalendermonats ist aber der späteste Abgabetermin der 3. Werktag des auf die Versendung/Ausfuhr folgenden Monats.

Beim Verfahren nach § 15 Abs. 5 AWV, bei dem das Außenwirtschaftsrecht auf die Abgabe einer Ausfuhrerklärung verzichtet, muß für die Außenhandelsstatistik in jedem Einzelfall durch das Statistische Bundesamt in einer Sonderregelung verfügt werden, wie die Ausfuhrdaten zu melden sind.

- Versendung/Ausfuhr im Verfahren der Vorausanmeldung gemäß § 15 Abs. 5 AWV

Die Oberfinanzdirektion kann vertrauenswürdigen Versendern/Ausführern, die ständig zahlreiche Sendungen in das Ausland verbringen, gestatten, an Stelle der Ausfuhrerklärung eine "Ausfuhrkontrollmeldung" gemäß Anlage A 7 AWV zu verwenden, wenn bei dem Ausfuhrer die fortlaufende, vollständige und richtige Erfassung der Sendungen nach der Art des betrieblichen Rechnungswesens, insbesondere mit Hilfe einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage, gewährleistet ist. Sie kann solchen Versendern/Ausführern ferner gestatten, einen von der Anlage A 7 abweichenden Vordruck zu verwenden. Ist im gemeinschaftlichen oder gemeinsamen Versandverfahren die Abgangszollstelle zugleich Versandzollstelle, so ist eine Ausfuhrkontrollmeldung nicht erforderlich; im vereinfachten gemeinschaftlichen oder gemeinsamen Versandverfahren für Warenbeförderungen im Eisenbahnverkehr gilt dies jedoch nur, wenn der Abgangszollstelle das Beförderungspapier vorzulegen ist. Die Oberfinanzdirektion kann, sofern die Überwachung der Versendung/Ausfuhr nicht beeinträchtigt wird, einzelne Versender/Ausführer für bestimmte Sendungen von der Pflicht zur Vorlage einer Ausfuhrkontrollmeldung befreien. Die Anmeldung zur Außenhandelsstatistik ist in solchen Fällen mit Magnetbändern, Disketten oder EDV-Maschinentabellen vorzunehmen.

Versender/Ausführer, die noch nicht in einem maschinellen Verfahren zur Außenhandelsstatistik anmelden, die aber die technischen Voraussetzungen hierfür erfüllen, können sich zwecks Einleitung eines solchen Verfahrens an das Statistische Bundesamt (Gruppe VI C - Außenhandel, Postfach 55 28, 6200 Wiesbaden 1) wenden. Auf Anforderung wird entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung gestellt. Die Genehmigung zur Anmeldung mit Datenträgern wird, nachdem die

Voraussetzungen und Bedingungen erfüllt sind und auch die Oberfinanzdirektion keine Bedenken hinsichtlich der Zulassung zum Verfahren nach § 15 Abs. 5 AWV äußert, vom Statistischen Bundesamt im Rahmen eines Sonderverfahrens erteilt. Der Termin für die Abgabe der maschinellen Datenträger ist in der Regel der 3. Arbeitstag des auf die Versendung/Ausfuhr folgenden Monats (bei Lieferung von EDV-Tabellen) bzw. der 7. Arbeitstag des auf die Versendung/Ausfuhr folgenden Monats (bei Lieferung von Magnetbändern).

Bei monatlichen Sammelanmeldungen darf, wenn hierdurch Terminschwierigkeiten vermieden werden können, der Monatsabschluß um längstens drei Tage vorverlegt werden; die Sendungen der restlichen Tage können jeweils in den nachfolgenden Monat einbezogen werden.

3 Verwendung der Vordrucke

Eine Ausfuhranmeldung (Exemplar Nr. 2) darf nur Waren umfassen, die von einem Ausstellungs-pflichtigen (§ 23 AHStatDV) nach einem Bestimmungsland - bei Verwendung der Vordrucke EU oder EX auch für ein Handelsland (Käuferland) - gleichzeitig mit demselben Beförderungsmittel über eine Anmeldestelle (Ausgangszollstelle) ausgehen.

Hinweis: Eine Ausfuhrerklärung (Exemplar Nr. 1) darf darüber hinaus nur Waren umfassen, die an einen Empfänger ausgehen.

Sind mehrere Warenpositionen anzumelden, so sind Ergänzungsvordrucke (COM/c, EU/c bzw. EX/c) zu verwenden. Sie dürfen nur in Verbindung mit einem Vordruck COM, EU bzw. EX vorgelegt werden. Im Kopf der Ergänzungsvordrucke ist die AE-Nummer des Vordrucks COM, EU bzw. EX einzutragen. Bei Verwendung von Ergänzungsvordrucken sind die nicht verwendeten Felder "Packstücke und Warenbezeichnung" so durchzustreichen, daß jede spätere Benutzung ausgeschlossen ist. Die Ergänzungsvordrucke sind fest (nicht durch Klammern) mit der Ausfuhranmeldung (Exemplar Nr. 2) zu verbinden. In das erste Unterfeld von Feld Nr. 1 ist die Kurzbezeichnung COM/c, EU/c bzw. EX/c einzutragen. Die Anzahl der Ergänzungsvordrucke ist im Feld Nr. 3 des vorgehefteten Anmeldevordrucks zu vermerken (vgl. Erläuterungen zu Feld Nr. 3).

#### 4 Ausfüllen der Vordrucke

Die Vordrucke sind möglichst mit Schreibmaschine oder mittels eines mechanographischen oder eines ähnlichen Verfahrens auszufüllen. Die Formulare dürfen weder Rasuren noch Übermalungen aufweisen. Etwaige Änderungen sind so vorzunehmen, daß die unzutreffende Angabe gestrichen und ggf. die gewünschten Eintragungen hinzugefügt werden. Jede derartige Änderung muß von dem, der sie vorgenommen hat, bestätigt und von den zuständigen Behörden abgezeichnet werden.

Nur die mit einer Nummer versehenen Felder sind erforderlichenfalls auszufüllen. Felder, deren Ausfüllung nicht erforderlich ist, sind durch eine durchgehende X-Linie gekennzeichnet. Die mit einem Großbuchstaben versehenen Felder sind ausschließlich amtlichen Eintragungen vorbehalten.

Um das Ausfüllen mit der Schreibmaschine zu erleichtern, ist der Vordruck so einzuspannen, daß der erste Buchstabe der im Feld Nr. 2 einzutragenden Angaben im Positionskästchen in der linken oberen Ecke erscheint.

Der Vordruck ist handschriftlich vom Beteiligten zu unterzeichnen (vgl. Erläuterungen zu Feld Nr. 54).

Fragen zum Ausfüllen der Ausfuhranmeldungen sind an das Statistische Bundesamt - Gruppe VI C - Postfach 55 28, 6200 Wiesbaden 1, zu richten. In dringenden Fällen gibt das Statistische Bundesamt auch telefonisch Auskünfte (Durchwahl: 0611/752464 bzw. 752255) bzw. über Fernschreiber (4 - 186 511 stb d). Zweifelsfälle können ggf. auch bei der Zollstelle geklärt werden.

#### 5 Hinweise nach § 9 Abs. 2 Bundesdatenschutzgesetz und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke

Zu den Angaben in diesem Vordruck ist der Beteiligte nach folgenden Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung verpflichtet:

Verordnung (EWG) Nr. 1736/75 des Rates über die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten vom 24. Juni 1975 (ABl. EG 1975 L 183 S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 518/79 der Kommission vom 19. März 1979 über die Erfassung der Ausfuhr vollständiger Fabrikationsanlagen in der Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten (ABl. EG 1979 Nr. L 69 S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 3345/80 der Kommission vom 23. Dezember 1980 über die Erfassung des Versendungslandes in der Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten (ABl. EG 1980 Nr. L 351 S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 200/83 des Rates vom 24. Januar 1983 über die Anpassung der Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft an die Richtlinien zur Harmonisierung der Verfahren für die Ausfuhr von Waren und für die Überführung von Waren in den zollrechtlich freien Verkehr (ABl. EG 1983 Nr. L 26 S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 678/85 des Rates vom 18. Februar 1985 zur Vereinfachung der Förmlichkeiten im innergemeinschaftlichen Warenverkehr.

Verordnung (EWG) Nr. 679/85 des Rates vom 18. Februar 1985 zur Festlegung des Musters des im innergemeinschaftlichen Warenverkehr zu verwendenden Anmeldungsvordrucks.

Verordnung (EWG) Nr. 1900/85 des Rates vom 8. Juli 1985 über die Einführung gemeinschaftlicher Ausfuhr- und Einfuhranmeldungen.

Verordnung (EWG) Nr. 2855/85 der Kommission vom 18. September 1985 zur Durchführung der Verordnungen (EWG) Nrn. 678/85 und 679/85.

Verordnung (EWG) Nr. 2954/85 des Rates vom 22. Oktober 1985 mit Maßnahmen zur Vereinheitlichung und Vereinfachung der Statistik des Handels zwischen den Mitgliedstaaten (ABl. EG 1985 Nr. L 285 S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2793/86 der Kommission vom 22. Juli 1986 über die bei Verwendung der in den Verordnungen (EWG) Nr. 678/85, (EWG) Nr. 1900/85 und (EWG) Nr. 222/77 des Rates vorgesehenen Vordrucke zu gebrauchenden Code.

Verordnung (EWG) Nr. 3522/87 der Kommission vom 24. November 1987 über die Erfassung des Verkehrszweigs in der Statistik des Handels zwischen den Mitgliedstaaten (ABl. EG 1987 Nr. L 335 S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif (ABl. EG 1987 Nr. L 256 S. 1).



Verordnung (EWG) Nr. 3367/87 des Rates vom 9. November 1987 über die Anwendung der Kombinierten Nomenklatur auf die Statistik des Handels zwischen den Mitgliedstaaten und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1736/75 über die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten (ABl. EG 1987 Nr. L 321 S.3).

Verordnung (EWG) Nr. 3678/87 der Kommission vom 9. Dezember 1987 über die statistischen Verfahren des Außenhandels der Gemeinschaft (ABl. EG 1987 Nr. L 346 S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 1629/88 des Rates vom 27. Mai 1988 über die Erfassung des Verkehrszweigs in der Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft (ABl. EG 1988 Nr. L 147 S. 1).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.1990 (BGBl. I S. 2837).

Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz - AHStatGes -) vom 1. Mai 1957 (BGBl. I S. 413), geändert durch Artikel 9 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294).

Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung-AHStatDV-) vom 8. Februar 1989 (BGBl. I S. 203).

Außenwirtschaftsgesetz - AWG - vom 28. April 1961 (BGBl. I S. 481) i.V.m. Verordnung zur Durchführung des Außenwirtschaftsgesetzes - Außenwirtschaftsverordnung (AWV) - vom 18. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2671).

Die Angaben zur Erfüllung der Versendungs-/Ausfuhrförmlichkeiten werden für Zwecke der Außenhandelsstatistik (Auswertung des Exemplars Nr. 2 durch das Statistische Bundesamt) und des Außenwirtschaftsrechts (Exemplar Nr. 1) benötigt. Welche Rechtsgrundlagen den einzelnen Feldern zugrunde liegen, ist aus dem "Merkblatt zum Einheitspapier" (VSF - Z 3455) ersichtlich.

Die Zollstellen sind Anmeldestellen für die Außenhandelsstatistik (§ 5 AHStatGes). Die Auskunftspflichtung ergibt sich aus §§ 4, 7 und 9 AHStatGes in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG.

Die Einzelangaben in den statistischen Exemplaren des Einheitspapiers unterliegen der statistischen Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 11 Abs. 1 AHStatGes i.V.m. § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 3 BStatG ist es zulässig, den Statistischen Ämtern der Länder die ihren jeweiligen Erhebungsbereich betreffenden Einzelangaben für Sonderaufbereitungen auf regionaler Ebene zu übermitteln. Ferner dürfen sich das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder untereinander Einzelangaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder übermitteln.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Gemäß § 11 Abs. 2 AHStatGes dürfen Ergebnisse der Außenhandelsstatistik nach Waren, nach fremden Ländern und nach Bundesländern gegliedert veröffentlicht werden, wenn der Name des Auskunftspflichtigen nicht bekanntgegeben wird. Macht ein Auskunftspflichtiger eine Beeinträchtigung seiner Interessen durch eine derartige Veröffentlichung geltend, so kann das Statistische Bundesamt auf seinen Antrag von einer Veröffentlichung ganz oder teilweise absehen.

Die statistischen Exemplare des Einheitspapiers werden gemäß Artikel 26 der Verordnung (EWG) Nr. 1736/75 zwei Jahre aufbewahrt und nach Ablauf dieser Frist unter Beachtung der Geheimhaltungsvorschriften vernichtet.

## 6 Bemerkungen zu den einzelnen Feldern

Soweit bestimmte Felder im Exemplar Nr. 2 nicht auszufüllen sind, ist dies bei den Bemerkungen zu den einzelnen Feldern erläutert. Diese Felder sind in den Vordrucken 0733, 0749 und 0753 sowie in den Ergänzungsvordrucken 0734, 0750 und 0754 mit einer durchgehenden X-Linie gekennzeichnet.

Demnach sind im Exemplar Nr. 2 (Ausfuhranmeldung) nur die folgenden Felder auszufüllen: Felder Nrn. 1, 2, 3, 5, 14, 16, 17, 17 a, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 27, 29, 31, 32, 33, 34 a, 34 b, 35, 37, 38, 41, 44, 46, 49 und 54. Daneben ist in den Vordrucken EU und EX das Feld Nr. 11 zusätzlich auszufüllen.

Hinweis: Für außenwirtschaftsrechtliche Zwecke ist auch das Feld 8 (Empfänger) im Exemplar Nr. 1 (Ausfuhrerklärung) auszufüllen.

Bei Sendungen im Wert bis 4 000 DM brauchen die Felder Nr. 20 und 29 nicht ausgefüllt zu werden. In den Vordrucken EU und EX braucht das Feld Nr. 11 ebenfalls nicht ausgefüllt zu werden.

Feld Nr. 1 - Anmeldung: In die Unterfelder sind folgende Kurzbezeichnungen bzw. Codes einzutragen:

### Erstes Unterfeld

- COM - Anmeldung zur Versendung von Gemeinschaftswaren nach einem anderen Mitgliedstaat (Waren, die aus der Gemeinschaft stammen oder dort zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt wurden)
- EU - Anmeldung von Gemeinschaftswaren oder Drittlandswaren zur Ausfuhr aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft nach einem EFTA-Land
- EX - Anmeldung von Drittlandswaren zur Versendung nach einem anderen Mitgliedstaat
  - Anmeldung von Gemeinschaftswaren oder Drittlandswaren zur Ausfuhr aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft nach einem anderen Drittland als einem EFTA-Land.

### Zweites Unterfeld

Folgende Codes sind zu verwenden:

- 1 - Endgültige Versendung/Ausfuhr

Dieser Code ist nicht zu verwenden im Falle einer Wiederversendung/Wiederausfuhr im Rahmen eines Verfahrens des vorübergehenden Verbringens/der Einfuhr (s. Code 3)
- 2 - Vorübergehende Versendung/Ausfuhr
- 3 - Wiederversendung/Wiederausfuhr

Dieser Code ist nicht zu verwenden für die Fälle der vorübergehenden Versendung/Ausfuhr - s. Code 2. Er kann nur für Waren verwendet werden, die zuvor in die Bundesrepublik Deutschland vorübergehend verbracht/eingeführt worden sind oder die zuvor verbracht/eingeführt und in ein Lagerverfahren übergeführt worden sind.

Kommen für eine Sendung mehrere Möglichkeiten (z.B. Endgültige Ausfuhr + Wiederausfuhr) in Betracht, so sind im zweiten Unterfeld von Feld 1 beide Codes einzutragen (z.B. 1 + 3).

### Drittes Unterfeld

Dieses Feld ist im Falle der fraktionierten Verwendung der Anmeldung für die Versendung/Ausfuhr (Exemplar Nr. 2) nicht auszufüllen.

Erstes Beispiel: Waren, die aus der Bundesrepublik Deutschland stammen, werden in ein anderes EG-Land versendet mit der Absicht, diese nicht wieder in die Bundesrepublik Deutschland zu verbringen (endgültige Versendung)

1 A N M E L D U N G				
COM	1	x	x	x

Zweites Beispiel: Die zur Ausfuhr gelangenden Waren stammen aus zwei unterschiedlichen Verfahren (endgültige Ausfuhr + Wiederausfuhr) (vgl. auch Bemerkungen zu Feld Nr. 37)

1 A N M E L D U N G			
EX	1	+	x x x
	3		

#### Feld Nr. 2 - Versender/Ausführer:

Als Versender/Ausführer ist anzugeben, wer Waren aus dem Erhebungsgebiet nach dem Ausland verbringt oder verbringen läßt (Ausführer § 14 Abs. 2 AHStatDV). Liegt der Versendung/Ausfuhr ein Rechtsgeschäft mit einer außerhalb des Erhebungs-/Wirtschaftsgebietes ansässigen Person zugrunde, durch das sich eine im Erhebungs-/Wirtschaftsgebiet ansässige Person zur Lieferung einer Ware nach dem Ausland verpflichtet (Ausfuhrvertrag - § 9 Abs. 1 AWG), so ist nur der im Erhebungs-/Wirtschaftsgebiet ansässige Vertragspartner Versender/Ausführer. Wer lediglich als Spediteur oder Frachtführer oder in einer ähnlichen Stellung bei dem Verbringen von Waren tätig wird, ist nicht Versender/Ausführer.

Einzutragen sind Name und Vorname bzw. Firma und vollständige Anschrift.

Rechts neben Namen und Anschrift des Versenders/Ausführers ist unter "Nr." die Firmennummer einzutragen, soweit diese vom Statistischen Bundesamt zugeteilt worden ist.

2 Versender/Ausführer	Nr. 0012345
Becker u. Schmelzer AG Eisenbahnwarengroßhandel Am Hauptbahnhof 4 6200 Wiesbaden	

Hinweis: Ist dies nicht der Fall, so ist für Zwecke des Außenwirtschaftsrechts die "Zollnummer" im Exemplar Nr. 1 (Ausfuhrerklärung) einzutragen, soweit diese von der Zentralstelle Zolldateien zugeteilt wurde.

Der Versenderbegriff nach § 13 Abs. 1 AWV wird durch den vorstehenden Begriff des Versenders/Ausführers nicht berührt; Versender nach § 13 Abs. 1 AWV ist, wer auf Veranlassung eines Ausfuhrers, dem er zur Lieferung verpflichtet ist, die Ware zur Erfüllung eines Liefervertrages des Ausfuhrers an dessen gebietsfremden Abnehmer liefert.

#### Feld Nr. 3 - Vordrucke:

Anzugeben ist die laufende Nummer in Verbindung mit der Gesamtzahl der verwendeten Vordrucke (COM und COM/c, EU und EU/c oder EX und EX/c zusammen).

Beispiel:

Werden ein Vordruck COM und zwei Vordrucke COM/c vorgelegt, so ist der Vordruck COM mit 1/3, der erste Vordruck COM/c mit 2/3 und der zweite Vordruck COM/c mit 3/3 zu bezeichnen.

Erster Vordruck COM  
(Vordruck 0733)

3 Vordrucke	
1	3

Erster Vordruck  
COM/c (Ergänzungsvordruck 0734)

3 Vordrucke	
2	3

Bezieht sich die Anmeldung nur auf eine Warenposition (d.h. nur ein einziges Feld "Warenbezeichnung" ist auszufüllen), wird im Feld Nr. 5 lediglich die Ziffer 1, im Feld Nr. 3 aber nichts angegeben.

Zweiter Vordruck  
COM/c (Ergänzungsvordruck 0734)

3 Vordrucke	
3	3

#### Feld Nr. 4 - Ladelisten:

Ladelisten können nur zur Erfüllung der Förmlichkeiten im gemeinschaftlichen Versandverfahren verwendet werden. Für Zwecke der Außenhandelsstatistik (Versendung/Ausfuhr) und in anderen Fällen ist der Vordruck COM/c, EU/c oder EX/c (Ergänzungsvordruck 0734, 0750 bzw. 0754) zu verwenden. Dieses Feld ist daher im Falle der fraktionierten Verwendung der Anmeldung für die Versendung/Ausfuhr nicht auszufüllen.

#### Feld Nr. 5 - Positionen:

Anzugeben ist die Gesamtzahl der vom Beteiligten auf allen verwendeten Vordrucken COM und COM/c, EU und EU/c oder EX und EX/c angemeldeten Positionen. Die Anzahl der Positionen entspricht der Zahl der Felder "Warenbezeichnung", die ausgefüllt sein müssen.

#### Feld Nr. 6 - Packstücke insgesamt:

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

Feld Nr. 7 - Bezugsnummer:

Die Angabe ist dem Beteiligten freigestellt; es handelt sich um die Nummer, die der Beteiligte der betreffenden Sendung aus innerbetrieblichen Gründen gegeben hat.

Feld Nr. 8 - Empfänger:

Dieses Feld braucht für Zwecke der Außenhandelsstatistik nicht ausgefüllt zu werden.

Hinweis: In der Ausfuhrerklärung (Exemplar Nr. 1) sind Name und Vorname bzw. Firma und vollständige Anschrift der Person (Personen), der (denen) die Waren auszuliefern sind, anzugeben.

Feld Nr. 9 - Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr:

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

Feld Nr. 10 - Erstes Bestimmungsland:

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

Feld Nr. 11 - Handelsland:

Dieses Feld ist nur bei Verwendung der Vordrucke EU oder EX (vgl. Bemerkungen zum ersten Unterfeld von Feld Nr. 1) auszufüllen, wenn der Wert der Sendung 4 000 DM übersteigt. Unter "Handelsland" ist bei der Ausfuhr das Käuferland anzumelden. Käuferland ist das Land, in dem die außerhalb des Erhebungsgebietes ansässige Person, die von der im Erhebungsgebiet ansässigen Person die zur Ausfuhr bestimmten Waren erwirbt, ansässig ist. In den anderen Fällen gilt als Käuferland das Bestimmungsland.

Es ist die Ländernummer nach dem "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik" (Anhang 1) anzugeben.

Beispiel: Die für Marokko bestimmten Waren werden von einer in Frankreich (= 001) ansässigen Person erworben.

11 Handelsland
001

Feld Nr. 13 - G.L.P. (Gemeinsame Landwirtschaftspolitik):

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

Feld Nr. 14 - Anmelder/Vertreter:

Läßt sich der Versender/Ausführer durch eine firmenfremde Person vertreten, so sind Name und Vorname bzw. Firma und vollständige Anschrift des Vertreters anzugeben. Sind Anmelder und Versender/Ausführer identisch, so ist "Versender/Ausführer" anzugeben.

Hinweis: Für außenwirtschaftsrechtliche Zwecke ist rechts daneben unter "Nr." die Zollnummer anzugeben, soweit diese von der Zentralstelle Zolldateien dem Vertreter des Versenders/Ausführers zugeteilt wurde.

Feld Nr. 15 - Versendungs-/Ausfuhrland:

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

Feld Nr. 16 - Ursprungsland:

Dieses Feld ist nur für Waren mit ausländischem Ursprung vorgesehen. Eingetragen wird in diesem Falle die Bezeichnung des ausländischen Ursprungslandes. Die Ländernummer ist nach dem "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik" (Anhang 1) im Feld Nr. 34 a anzugeben. Ist das ausländische Ursprungsland mit vertretbarem Aufwand nicht zu ermitteln, kann das ausländische Versendungsland der Waren angegeben werden.



#### Feld Nr. 17 - Bestimmungsland:

Es ist stets das Land anzugeben, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. In den übrigen Fällen gilt als Bestimmungsland das letzte bekannte Land, in das die Waren verbracht werden sollen. Wird z.B. eine zur Ausfuhr bestimmte Ware zunächst im gemeinschaftlichen Versandverfahren in einen anderen Mitgliedstaat befördert, um von dort aus in ein Drittland ausgeführt zu werden, so ist also stets das betreffende Drittland (= Bestimmungsland) anzumelden.

Im Feld Nr. 17 a ist für das im Feld Nr. 17 angegebene Land die Ländernummer nach dem "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik" (Anhang 1) anzugeben.

Beispiel: Die Waren sind für Venezuela (= 484) bestimmt

17	Bestimm.L. Code
a, 484	b, xx

Das Feld Nr. 17 b ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

17	Bestimmungsland
	Venezuela

#### Feld Nr. 18 - Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang:

Das Kennzeichen ist nur bei unverpackten Waren anzugeben, sofern es bekannt ist. Die Staatszugehörigkeit ist nicht anzugeben.

#### Feld Nr. 19 - Container:

Einzutragen sind unter Benutzung des nachstehenden Codes und nach Kenntnis im Zeitpunkt der Erfüllung der Versendungs-/Ausfuhrförmlichkeiten die Angaben, die vermutlich den Gegebenheiten beim Überschreiten der Grenze der Bundesrepublik Deutschland entsprechen.

- 0 - Nicht in Containern beförderte Waren
- 1 - In Containern beförderte Waren

Beispiel: Die Sendung wird  
nicht in Containern befördert

19 Ctr.
0

Ein Container (Behälter) ist ein Beförderungsmittel (Möbeltransportbehälter, abnehmbarer Tank, abnehmbare Karosserie oder ein anderes ähnliches Gerät), das

1. ein ganz oder teilweise geschlossenes Behältnis zur Aufnahme von Gütern darstellt,
2. von dauerhafter Beschaffenheit und daher genügend widerstandsfähig ist, um wiederholt verwendet werden zu können,
3. besonders dafür gebaut ist, die Beförderung von Gütern durch ein oder mehrere Beförderungsmittel ohne Umladung des Inhalts zu erleichtern,
4. so gebaut ist, daß eine einfache Handhabung möglich ist, insbesondere bei Umladung von einem Beförderungsmittel auf ein anderes,
5. so gebaut ist, daß es leicht beladen und entladen werden kann und einen Rauminhalt von mindestens einem Kubikmeter hat.

Beladbare Plattformen (Flats) sind den Containern (Behältern) gleichgestellt.

Der Begriff Container (Behälter) umfaßt Zubehör- und Ausrüstungsteile, die für die jeweilige Behälterart üblich sind, wenn sie mit den Behältern zusammen befördert werden. Der Begriff Container (Behälter) umfaßt weder Fahrzeuge oder deren Zubehör und Ersatzteile noch Umschließungen.

Die Angabe der Containereigenschaft entfällt bei Beförderungen im Postverkehr, durch festinstallierte Transporteinrichtungen (z.B. Rohrleitungen) oder bei eigenem Antrieb. In Zweifelsfällen ist der Code 0 einzutragen.

#### Feld Nr. 20 - Lieferbedingung:

In diesem Feld ist bei Sendungen im Wert über 4 000 DM die Lieferbedingung (Angabe, aus der bestimmte Klauseln des Geschäftsvertrages ersichtlich werden) entsprechend Anhang 2 einzutragen.

Im ersten Unterfeld des Feldes Nr. 20 wird der Incoterm-Code und im zweiten Unterfeld der darauf bezogene Ort eingetragen. Das dritte Unterfeld bleibt frei. Lieferbedingungen, die im Anhang 2 nicht aufgeführt sind, werden mit ihrem vollen Wortlaut im zweiten Unterfeld eingetragen (z.B. frei Haus verzollt, versteuert); das erste Unterfeld erhält dann die Eintragung xxx.

Erstes Beispiel: Die Lieferbedingung lautet "FOB Hamburg"

20	Lieferbedingung	
FOB	Hamburg	

Zweites Beispiel: Die Lieferbedingung ist nicht im Incoterm-Code aufgeführt

20	Lieferbedingung	
xxx	frei Haus New York, verzollt, verst.	

#### Feld Nr. 21 - Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels:

Anzugeben sind Art (Lastkraftwagen, Schiff, Eisenbahn, Flugzeug) des mutmaßlichen aktiven Beförderungsmittels, das beim Überschreiten der Grenze der Bundesrepublik Deutschland benutzt wird, und - nach dem "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik" (Anhang 1) - die Staatszugehörigkeit des mutmaßlichen aktiven Beförderungsmittels. Kann die Staatszugehörigkeit nicht ermittelt werden, so ist der Schlüssel "958" einzutragen.

Handelt es sich um Huckepackverkehr oder werden mehrere Beförderungsmittel benutzt, ist aktives Beförderungsmittel dasjenige, das für den Antrieb der Zusammenstellung sorgt (Beispiel: Im Falle "Lastkraftwagen auf Seeschiff" ist das Schiff das aktive Beförderungsmittel; im Falle "Zugmaschine mit Auflieger" ist die Zugmaschine das aktive Beförderungsmittel.

Beispiel:

Es handelt sich um einen Lastkraftwagen mit Staatszugehörigkeit Frankreichs

Bei Beförderungen im Postverkehr, im Eisenbahnverkehr, durch festinstallierte Transporteinrichtungen (z.B. Rohrleitungen) oder bei eigenem Antrieb entfällt die Angabe der Staatszugehörigkeit.

Das Kennzeichen des mutmaßlichen grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels ist nur bei Beförderungen im Seeverkehr anzugeben (Schiffsname).

21	Kennzeichen und Staatsangehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels	
----	---	--

Lastkraftwagen	001
----------------	-----

#### Feld Nr. 22 - Währung und in Rechnung gestellter Gesamtbetrag:

Anzugeben sind die Währung, auf die der Geschäftsvertrag lautet (unter Benutzung des "Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik" - Anhang 1), und der für alle angemeldeten Waren in dieser Währung in Rechnung gestellte Betrag. Lautet die Rechnung über ECU, so ist der Code 900 zu verwenden. Bei kostenlosen Lieferungen ist "unentgeltlich" einzutragen.

Beispiel: Der Rechnungspreis ist in Deutsche Mark fakturiert

22	Währung u. in Rechn. gestellter Gesamtbetr.	
----	--	--

004	311	254,50
-----	-----	--------

#### Feld Nr. 23 - Umrechnungskurs:

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

#### Feld Nr. 24 - Art des Geschäfts:

In diesem Feld ist die Art des Geschäfts (Angabe, aus der bestimmte Klauseln des Geschäftsvertrags ersichtlich werden) mit der Schlüsselnummer gemäß Anhang 3 anzugeben. Arten des Geschäfts, die in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt sind bzw. deren Einordnung in dieses Verzeichnis problematisch ist, werden im Feld Nr. 44 vermerkt.

Betrifft die Anmeldung mehrere Warenpositionen mit verschiedenen Arten des Geschäfts, so ist im Feld 24 der Vermerk "Versch." anzugeben; in diesem Fall ist für jede Warenposition die Art des Geschäfts im Feld 44 zu vermerken. Bei Ausfuhren im Rahmen zwischenstaatlicher Gemeinschaftsprogramme (Art des Geschäftes 51 und 52) ist der Name des betreffenden zwischenstaatlichen Gemeinschaftsprogramms im Feld Nr. 44 zu vermerken.

Beispiel: Es handelt sich um einen Verkauf

24	Art des	
1	1	Geschäfts

#### Feld Nr. 25 - Verkehrszweig an der Grenze:

Hier ist unter Benutzung des nachfolgenden Codes die Art des Verkehrszweiges entsprechend dem mutmaßlichen aktiven Beförderungsmittel anzugeben, mit dem die Waren das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland verlassen.

- 1 - Seeverkehr
- 2 - Eisenbahnverkehr
- 3 - Straßenverkehr
- 4 - Luftverkehr
- 5 - Postsendungen
- 7 - Festinstallierte Transporteinrichtungen \*)
- 8 - Binnenschifffahrt
- 9 - Eigener Antrieb \*\*)

Beispiel: Die Waren werden mit Lastkraftwagen über die Grenze der Bundesrepublik Deutschland verbracht

25	Verkehrszweig an der Grenze
3	

\*) z.B. Rohrleitungen. - \*\*) Beförderungsmittel, die selbst Gegenstand eines Handelsgeschäftes sind und mit eigener Kraft die Grenze des Erhebungs-/Wirtschaftsgebietes überschreiten.

#### Feld Nr. 26 - Inländischer Verkehrszweig:

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

#### Feld Nr. 27 - Ladeort:

Der Ladeort ist nur bei der Versendung/Ausfuhr im Seeverkehr anzugeben (deutscher Einladehafen, z.B. Hamburg). Anzugeben ist der Ort, an dem die Ware nach Kenntnis im Zeitpunkt der Erfüllung der Versendungs-/Ausfuhrmöglichkeiten auf das beim Überschreiten der Grenze benutzte aktive Beförderungsmittel verladen wird.

#### Feld Nr. 28 - Finanz- und Bankangaben:

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

#### Feld Nr. 29 - Ausgangszollstelle

Als Ausgangszollstelle ist die vorgesehene Zollstelle anzugeben, über die die Waren das Erhebungsgebiet verlassen sollen. Es ist die Schlüsselnummer des Anmeldestellenverzeichnisses (Anhang 4.1) anzugeben. Läßt sich die Ausgangszollstelle im Zeitpunkt der Erfüllung der Versendungs-/Ausfuhrmöglichkeiten noch nicht feststellen, so genügt die Eintragung des mutmaßlichen Ortes, über den die Waren das Erhebungsgebiet voraussichtlich verlassen werden. Mögliche Ausgangszollstellen sind aus der Gegenüberstellung im Anhang 4.2 zu entnehmen. Bei Sendungen im Wert bis 4 000 DM ist die Ausgangszollstelle nicht anzugeben.

Beispiel: Die Waren werden im Seeverkehr über das Zollamt Rostock-Seehafen (= Anmeldestellennr. 9932) ausgeführt

29	Ausgangszollstelle
	9932

Bei der Versendung/Ausfuhr durch die Post ist die Schlüsselnummer 9950, bei Beförderungen durch Rohrleitungen die Bezeichnung und die Nummer der Rohrleitung anzugeben.



Feld Nr. 30 - Warenort:

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

Feld Nr. 31 - Packstücke und Warenbezeichnung; Zeichen und Nummern - Container-Nr. - Anzahl und Art:

Einzutragen sind Zeichen und Nummern, Anzahl und Art der Packstücke oder - bei unverpackten Waren - die Anzahl der in der Anmeldung erfaßten Gegenstände bzw. die Angabe "lose" sowie in beiden Fällen die zum Erkennen der Waren erforderlichen Angaben. Unter Warenbezeichnung ist die übliche Handelsbezeichnung der Ware zu verstehen, die so genau sein muß, daß über sie die sofortige und eindeutige Identifizierung und Einreihung der Ware in das "Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik" möglich ist. Dieses Feld muß ferner die für etwaige spezifische Regelungen (Verbrauchssteuern, Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze usw.) verlangten Angaben enthalten. Werden die Waren in Containern befördert, so sind außerdem die Nummern der Container in diesem Feld anzugeben. Bei gebrauchten Personenkraftwagen ist auch die Fahrgestell-Nummer anzugeben.

Ist im Feld Nr. 16 (Ursprungsland) der Vermerk "Verschiedene" eingetragen worden, so ist im Feld Nr. 31 für jede Warenposition das zutreffende Ursprungsland in Worten anzugeben (vgl. Beispiele zu Feld 16).

In den Feldern 31 bis 46 der Vordrucke COM, EU oder EX sind die Mengen- (Eigenmasse, Besondere Maßeinheit) und Wertangaben einer Warenart (Warennummer), für die ein Ursprungsland (s. Feld Nr. 16 und Nr. 34 b) und ein Verfahren in Frage kommen, einzutragen. Für die Anmeldung einer zweiten, dritten usw. Warennummer sind Ergänzungsblätter (COM/c, EU/c oder EX/c) zu verwenden. Ergänzungsblätter sind auch dann zu verwenden, wenn bei der im Vordruck COM, EU oder EX angemeldeten Warennummer unterschiedliche Ursprungsländer oder unterschiedliche Verfahren auftreten.

Beispiele:

Vordruck	Feld 31 ...Warenbezeichnung...	Feld 33 Warennummer	Feld 34 a	Feld 34 b	Feld 37 Verfahren	Feld 38 Eigen- masse (kg)	Feld 41 Besondere Maßeinheit	Feld 46 Statistischer Wert
			Urspr. land	Code				
COM, EU, EX	Reisekoffer mit Außen- seite a. Kunststoff- folien	4202 12 190		09	1000 0	3 250	3 000	45 000
Erg.blatt	Handtaschen mit Außen- seite a. Kunststoff- folien	4202 22 100		09	1000 0	98	680	20 000
oder								
COM, EU, EX	Reisekoffer mit Außen- seite a. Kunststoff- folien	4202 12 190		09	1000 0	1 650	1 500	22 500
Erg.blatt	Reisekoffer mit Außen- seite a. Kunststoff- folien	4202 12 190		06	1000 0	1 650	1 500	22 500
oder								
COM, EU, EX	Reisekoffer mit Außen- seite a. Kunststoff- folien	4202 12 190	728		1040 0	1 650	1 500	22 500
Erg.blatt	Reisekoffer mit Außen- seite a. Kunststoff- folien	4202 12 190		06	1000 0	1 650	1 500	22 500
oder								
COM, EU, EX	Reisekoffer mit Außen- seite a. Kunststoff- folien	4202 12 190		09	1000 0*)	1 650	1 500	22 500
Erg.blatt	Reisekoffer mit Außen- seite a. Kunststoff- folien	4202 12 190		09	3151 3*)	1 650	1 500	22 500

\*) In diesem Fall ist in Feld Nr. 1, zweites Unterfeld anzugeben "1 + 3".

Feld Nr. 32 - Positions-Nr.:

Anzugeben ist die laufende Nummer der betreffenden Warenposition im Verhältnis zu allen auf den verwendeten Vordrucken COM und COM/c, EU und EU/c oder EX und EX/c angemeldeten Positionen - vgl. Feld Nr. 5. Bezieht sich die Anmeldung nur auf eine Warenposition, so ist dieses Feld nicht auszufüllen, da die Ziffer 1 im Feld Nr. 5 angegeben sein muß.

Feld Nr. 33 - Warennummer:

Anzugeben ist die jeweils gültige Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (stimmt überein mit den ersten neun Stellen der Codenummer des Deutschen Gebrauchs-Zolltarifs) für die betreffende Warenposition. Die fünf Unterteilungen des Feldes Nr. 33 sind wie folgt auszufüllen:

Erste Unterteilung: Hier sind die ersten acht Stellen der Warennummer einzutragen.

Zweite Unterteilung: Hier ist nur die neunte Stelle der Warennummer einzutragen.

Dritte Unterteilung: Dieses Feld ist nicht auszufüllen.

Vierte Unterteilung (Zusatzcode): Dieses Feld ist bis auf weiteres nicht auszufüllen.

Fünfte Unterteilung (Verbrauchssteuerangaben): Dieses Feld ist nicht auszufüllen.

Beispiel für die Eintragung der  
neunstelligen Warennummer in das  
1. und 2. Unterfeld von Feld Nr. 33:

33	Warennummer			
84521011	0			xxx

Auszug aus dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (1991)

84.52 | XVI

Warenbenennung	Warennummer	Besondere Maßeinheit
<u>Nähmaschinen, andere als Fadenheftmaschinen der Position 84.40;</u>		
<u>Möbel, Sockel und Deckel, für Nähmaschinen besonders hergerichtet;</u>		
<u>Nähmaschinennadeln:</u>		
- <u>Haushaltsnähmaschinen:</u>		
-- Steppstichnähmaschinen, deren Kopf ohne Motor 16 kg oder weniger oder mit Motor 17 kg oder weniger wiegt; Steppstichnähmaschinenköpfe, die ohne Motor 16 kg oder weniger oder mit Motor 17 kg oder weniger wiegen:		
--- Nähmaschinen mit einem Stückwert (Gestelle, Tische und Möbel nicht inbegriffen) von mehr als 65 ECU .....	8452 10 110	St
--- andere .....	8452 10 190	St
-- andere Nähmaschinen und andere Nähmaschinenköpfe .....	8452 10 900	St
- <u>andere Nähmaschinen:</u>		
-- <u>Nähautomaten:</u>		
--- gebraucht .....	8452 21 002	St
--- neu .....	8452 21 009	St
-- <u>andere:</u>		
--- gebraucht .....	8452 29 002	St
--- neu:		
---- Steppstichnähmaschinen .....	8452 29 004	St
---- andere .....	8452 29 009	St
- <u>Nähmaschinennadeln:</u>		
-- für Haushaltsnähmaschinen der Unterposition 8452 10 .....	8452 30 002	1 000 St
-- andere .....	8452 30 009	1 000 St
- <u>Möbel, Sockel und Deckel für Nähmaschinen sowie Teile davon</u> .....		
-- <u>andere Nähmaschinenteile</u> .....	8452 90 000	-

**Feld Nr. 34 - Ursprungsland Code:**

Im Feld Nr. 34 a wird die Ländernummer des im Feld Nr. 16 angegebenen ausländischen Ursprungslandes nach dem "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik" (Anhang 1) eingetragen. Enthält Feld Nr. 16 die Eintragung "Verschiedene", so ist die Ländernummer des Ursprungslandes jeder Warenposition anzugeben (vgl. Erläuterungen und Beispiel unter Feld Nr. 16).

Im Feld Nr. 34 b ist für Waren, die nicht ausländischen Ursprungs sind, die zutreffende Ländernummer des Ursprungsbundeslandes nach folgendem Schlüsselverzeichnis anzugeben:

- 01 - Schleswig-Holstein
- 02 - Hamburg
- 03 - Niedersachsen
- 04 - Bremen
- 05 - Nordrhein-Westfalen
- 06 - Hessen
- 07 - Rheinland-Pfalz
- 08 - Baden-Württemberg
- 09 - Bayern
- 10 - Saarland
- 12 - Brandenburg
- 13 - Mecklenburg-Vorpommern
- 14 - Sachsen
- 15 - Sachsen-Anhalt
- 16 - Thüringen
- 21 - Berlin (West)
- 22 - Berlin (Ost)

Beispiel: Es werden Waren mit Ursprung  
in Bayern ausgeführt

34 Urspr. land Code	
a	b   09

**Feld Nr. 35 - Rohmasse (kg):**

Anzugeben ist die Rohmasse (das Rohgewicht) der in den entsprechenden Feldern Nr. 31 beschriebenen Waren, ausgedrückt in Kilogramm. Unter Rohmasse versteht man die Masse der Ware mit sämtlichen Umschließungen mit Ausnahme von Beförderungsmaterial und insbesondere Behältern (z.B. Containern). Die Rohmasse wird für alle mit einer Anmeldung anzumeldenden Warenarten in diesem Feld angegeben. Die übrigen Felder Nr. 35 der ggf. beigefügten Ergänzungsvordrucke bleiben frei.

**Feld Nr. 37 - Verfahren:**

Anzugeben ist das Verfahren, zu dem die Waren bei der Versendung/Ausfuhr angemeldet werden (unter Benutzung eines fünfstelligen numerischen Codes entsprechend Anhang 5). Im ersten Unterfeld von Feld Nr. 37 ist die vierstellige Schlüsselnummer des aus dem zweistelligen Gemeinschaftscode kombinierten Verfahrens anzugeben (die ersten zwei Stellen für das beantragte Verfahren, die nächsten zwei Stellen für das vorangegangene Verfahren). Im zweiten Unterfeld ist die einstellige Schlüsselnummer der nationalen Unterteilung einzutragen.

Die häufigsten fünfstelligen Verfahrenscodes der Versendung/Ausfuhr, die sich durch Kombination des zweistelligen Gemeinschaftscodes (vgl. Anhang zur Verordnung - EWG - Nr. 2793/86 der Kommission vom 22. Juli 1986) untereinander und durch Anfügen einer fünften nationalen Stelle ergeben, sind in Anhang 5 aufgeführt. Verfahrenscodes, die hier nicht aufgeführt sind, müssen aus dem zweistelligen Verfahrenscode der EG und der einstelligen nationalen Unterteilung selbst gebildet werden. Ist kein Verfahren vorangegangen, so ist der Code "00" anzugeben (zweites Element).

Erstes Beispiel: Waren, die aus dem freien Verkehr der Bundesrepublik Deutschland stammen, werden endgültig versendet/ausgeführt

37 Verfahren	
1000	0

Zweites Beispiel: Waren, die aus einem Drittland stammen, sind in der Bundesrepublik Deutschland zum nur zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt worden und werden nunmehr - ohne in den steuerrechtlich freien Verkehr übergegangen zu sein - in einen anderen Mitgliedstaat versendet

37 Verfahren	
1001	0

Drittes Beispiel: Waren, die aus dem freien Verkehr der Bundesrepublik Deutschland stammen, werden zur passiven wirtschaftlichen Lohnveredelung versendet/ausgeführt

37 Verfahren	
2200	2

Viertes Beispiel: Waren, die bei ihrer Einfuhr zu einem zollamtlich bewilligten aktiven Veredelungsverkehr (Lohnveredelung) im Nichterhebungsverfahren abgefertigt wurden, werden nach Bearbeitung, Verarbeitung oder Ausbesserung wieder ausgeführt

37 Verfahren	
3151	4

Fünftes Beispiel: Waren, die bei ihrer Einfuhr zur Lagerung in einem offenen Zollager abgefertigt wurden, werden - ohne in den freien Verkehr oder in einem anderen Verkehr übergeführt worden zu sein - wieder ausgeführt

37 Verfahren	
3171	0

Sechstes Beispiel: Wie Beispiel 5, jedoch erfolgte die Lagerung in einem Freihafenlager

37 Verfahren	
3178	0

Die erste Ziffer des fünfstelligen Codes muß jeweils mit der im Feld Nr. 1 - zweites Unterfeld - eingetragenen Ziffer übereinstimmen; es kommen daher auch nur die Ziffern 1, 2 oder 3 als erste Ziffer des Codes in Betracht.

#### Feld Nr. 38 - Eigenmasse (kg):

Anzugeben ist die Eigenmasse (das Eigengewicht) der in dem entsprechenden Feld Nr. 31 beschriebenen Ware der betreffenden Position, ausgedrückt in v o l l e n Kilogramm. Unter Eigenmasse versteht man die Masse der Ware ohne alle Umschließungen. Gramm-Angaben werden auf- bzw. abgerundet. Bei einer Eigenmasse von mehr als einem Kilogramm ist bei Dezimalstellen unter 0,5 auf volle Kilogramm abzurunden und bei Dezimalstellen von 0,5 oder mehr auf volle Kilogramm aufzurunden. Bis zu einer Masse von 499 Gramm ist jedoch auf 0 Kilogramm abzurunden. Kann die Masse im Zeitpunkt der Anmeldung nicht genau festgestellt werden, so ist sie zu schätzen und mit "gesch" zu kennzeichnen.

#### Feld Nr. 39 - Kontingent:

Dieses Feld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

#### Feld Nr. 40 - Summarische Anmeldung/Vorpapier:

Dieses Feld ist im Falle der fraktionierten Verwendung der Anmeldung für die Versendung/Ausfuhr nicht auszufüllen.

#### Feld Nr. 41 - Besondere Maßeinheit:

Die Menge in der besonderen Maßeinheit ist anzugeben, wenn im Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik noch eine andere Maßeinheit als Kilogramm gefordert wird (z.B. Stück, Liter, Meter). Schlagen Sie bitte vor dem Eintragen einer Angabe in diesem Feld im Warenverzeichnis nach, ob eine besondere Maßeinheit für die betreffende Warennummer erforderlich ist (vgl. auch Auszug aus dem Warenverzeichnis). Nur in solchen Fällen erfolgt eine Eintragung im Feld Nr. 41.

Die Bezeichnung der besonderen Maßeinheit selbst ist nicht anzugeben, kann jedoch - sofern die numerische Eintragung genügend Raum hierfür läßt - zusätzlich eingetragen werden.

Bei einigen Warennummern des Kapitels 89 des Warenverzeichnisses ist zusätzlich zu Brutto-Registertonnen bzw. Lade-Tonnen auch die Anzahl in Stück anzugeben. Diese Angaben sind im Feld Nr. 31 neben der Warenbezeichnung zu vermerken.

Beispiel: Bei der Warennummer 8407 10 100 ist die Menge in Stück anzugeben (z.B. 10 St.).

41 Besondere Maßeinheit	
10	

oder

41 Besondere Maßeinheit	
10 St.	

Feld Nr. 44 - Besondere Vermerke - Vorgelegte Unterlagen - Bescheinigungen und Genehmigungen:

In diesem Feld sind insbesondere zu vermerken

- der Name des betreffenden zwischenstaatlichen Gemeinschaftsprogramms (z.B. Airbus, HAWK, MRCA, Roland, Patriot) - vgl. Feld Nr. 24,
- sonstige Arten des Geschäfts (vgl. Feld Nr. 24), die in dem Verzeichnis für die Art des Geschäfts (Anhang 3) nicht aufgeführt sind bzw. deren Einordnung in dieses Verzeichnis problematisch ist,
- Nr. und Datum der Ausfuhrgenehmigung,
- Nr. der etwa verwendeten Versand-Ausfuhrerklärung,
- Versicherung nach § 15 Abs. 4 AWV (Zulassung zur Vorausanmeldung) und nach § 16 Abs. 1 AWV (Befreiung von der Gestellung und Anmeldung bei der Versandzollstelle auf Grund einer Zulassung).

Feld Nr. 46 - Statistischer Wert:

Anzugeben ist der Betrag des sich nach den geltenden Gemeinschaftsregeln bzw. innerstaatlichen Regeln ergebenden Statistischen Wertes (Grenzübergangswert) in DM.

Statistischer Wert ist der auf den Ausstellungspflichtigen bezogene Rechnungspreis für den Verkauf der Ware im Ausfuhrgeschäft, sofern dieser einerseits alle Vertriebskosten für die Waren im Landverkehr, Luftverkehr und Binnenschiffsverkehr frei Grenze des Erhebungs-/Wirtschaftsgebietes, im Seeverkehr fob Einladehafen des Erhebungs-/Wirtschaftsgebietes und im Postverkehr frei Einlieferungspostanstalt umfaßt, andererseits aber keine darüber hinausgehenden Vertriebskosten enthält. In den Statistischen Wert dürfen keinesfalls Erstattungen oder Ausfuhrabgaben einbezogen werden. Bei anders gestellten Rechnungspreisen ist der Statistische Wert der auf der Basis von Satz 1 umgestellte Rechnungspreis.

Als Statistischer Wert gilt

1. bei der Versendung/Ausfuhr nach Lohnveredelung der bei dem Eingang/der Einfuhr angemeldete Statistische Wert der unveredelten Waren zuzüglich aller im Erhebungsgebiet für die Veredelung und für die Beförderung der Waren vom Grenzort bei dem Eingang/der Einfuhr bis zum Grenzort bei der Versendung/Ausfuhr entstandenen Kosten einschließlich des Wertes der Zutaten und des auf die veredelten Waren entfallenden Wertes verwendeter Vorlagen des Auftraggebers sowie der Kosten des Verpackens und der Umschließungen, auch wenn diese durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden;
2. bei der Versendung/Ausfuhr von Waren, die im Zusammenhang mit dem vorausgegangenen Eingang/der Einfuhr zurückgesandt werden, der bei dem Eingang/der Einfuhr angemeldete Statistische Wert;
3. bei der Versendung/Ausfuhr von Waren, die ohne Entgelt oder im Rahmen eines Mietgeschäftes geliefert werden, der Preis der Waren, der zwischen nicht verbundenen Vertragspartnern in einem gleichen oder gleichartigen Ausfuhrgeschäft, dem ein Verkauf zugrunde liegt, auf der Basis der vorstehenden Ausführungen erzielt würde; entsprechendes gilt für ein Ausfuhrgeschäft zwischen verbundenen Vertragspartnern, wenn die Verbundenheit zu einem Rechnungspreis geführt hat, der in einem Ausfuhrgeschäft zwischen nicht verbundenen Vertragspartnern erzielt würde.

Beispiele für die Bildung des Statistischen Wertes bei Lieferbedingung:

frei Grenze des Erhebungsgebietes oder fob Bremen	=	Rechnungspreis
ab Werk (EXW)	=	Rechnungspreis zuzüglich Fracht-, Versicherungskosten und sonstige Kosten bis zum Grenzort des Erhebungsgebietes
cif New York	=	Rechnungspreis abzüglich Fracht-, Versicherungskosten und sonstige Kosten vom Grenzort des Erhebungsgebietes bis New York

Der Statistische Wert ist in vollen DM anzugeben. Pfennigbeträge sind auf- bzw. abzurunden. Fehlt eine Grundlage für die Bildung des Statistischen Wertes, so ist er unter Beachtung der o.a. Definition zu schätzen und mit "gesch" zu kennzeichnen

Beispiel: Der Statistische Wert beträgt 38 000,49 DM

46 Statistischer Wert 38 000
---------------------------------

Feld Nr. 47 - Abgabenberechnung:

Dieses Feld ist nicht auszufüllen.

Feld Nr. 48 - Zahlungsaufschub:

Dieses Feld ist nicht auszufüllen.

Feld Nr. 49 - Bezeichnung des Lagers:

Das Lager (offenes Zollager, Zollniederlage, Zollverschlußlager, Freihafenlager) ist durch die Angabe der Lagernummer zu bezeichnen. Bei Freihafenlagerung ist die Bezeichnung des Freihafenlagers einzutragen.

Beispiel: Die ausländischen Waren werden  
nach Lagerung im Freihafen  
Bremen in das Ausland verbracht

49 Bezeichnung des Lagers Europahafen, Speicher	X
--	---

Feld Nr. 50 - Hauptverpflichteter:

Dieses Feld ist im Fall der fraktionierten Verwendung der Anmeldung für die Versendung/Ausfuhr nicht auszufüllen.

Feld Nr. 51 - Vorgesehene Grenzübergangsstellen (und Land):

Dieses Feld ist im Fall der fraktionierten Verwendung der Anmeldung für die Versendung/Ausfuhr nicht auszufüllen.

Feld Nr. 52 - Sicherheit:

Dieses Feld ist im Fall der fraktionierten Verwendung der Anmeldung für die Versendung/Ausfuhr nicht auszufüllen.

Feld Nr. 53 - Bestimmungszollstelle (und Land):

Dieses Feld ist im Fall der fraktionierten Verwendung der Anmeldung für die Versendung/Ausfuhr nicht auszufüllen.

Feld Nr. 54 - Ort, Datum; Unterschrift und Name des Anmelders/Vertreters:

Die Ausfuhranmeldung muß vom Beteiligten handschriftlich unterzeichnet werden; neben seiner Unterschrift hat der Beteiligte seinen Namen und Vornamen anzugeben. Handelt es sich bei dem Beteiligten um eine juristische Person, so hat der Unterzeichner neben seiner Unterschrift und seinem Namen und Vornamen auch seine Stellung innerhalb der Firma anzugeben. Wird das Exemplar von einem Vertreter unterzeichnet, ist ein das Vertretungsverhältnis deutlich machender Zusatz zu verwenden.

Das Muster einer ausgefüllten Ausfuhranmeldung (Exemplar Nr. 2) bei fraktionierter Verwendung des Einheitspapiers sowie ein ausgefülltes Ergänzungsblatt mit Mustereintragen (Vordruck 0733 und Ergänzungsdruck 0734) sind im Anhang 6 dieser Arbeitsunterlage zu finden.

7 Hinweise für die Anmeldung von in Teilsendungen zerlegt ausgehenden Maschinen, Apparaten und Geräten

Werden zerlegte oder noch nicht zusammengesetzte Maschinen, Apparate und Geräte des Abschnitts XVI des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik in Teilsendungen versendet/ausgeführt, so ist beim Ausfüllen der Ausfuhranmeldung (Exemplar Nr. 2 folgendes zu beachten:

1. Jede einzelne Sendung ist im Feld Warenbezeichnung des Anmeldescheines als 1., 2. usw. bis ... und letzte Teilsendung zu kennzeichnen.
2. Der Bezeichnung der jeweils in einer Teilsendung ausgehenden Ware ist die Beschreibung, Anzahl und ggf. Leistung (z.B. kW, kVA) der zusammengesetzten vollständigen Maschine(n) usw. zuzusetzen.
3. Bei der 1. Teilsendung ist im Feld Warenbezeichnung ferner auf
  - a) das voraussichtliche Gesamtgewicht (so weit bekannt),
  - b) den Gesamtwert und
  - c) den voraussichtlichen Abschluß der Lieferungen (letzte Teilsendung)hinzuweisen.
4. Für alle Teilsendungen gilt die Warennummer für die zusammengesetzte vollständige Ware; sie gilt gemäß der Allgemeinen Vorschrift 2 a für die Auslegung des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik auch für zerlegte oder noch nicht zusammengesetzte unvollständige oder unfertige Maschinen, Apparate oder Geräte, wenn alle wesentlichen Bestandteile dazu versendet/ausgeführt werden.
5. Bei der gleichzeitigen Versendung/Ausfuhr von zu verschiedenen Aufträgen gehörenden Teilsendungen ist die jeweilige Auftragsnummer (Kennwort, Kennziffer oder dgl.) anzugeben, damit die Zugehörigkeit zu den einzelnen Aufträgen zu erkennen ist.

Beispiele für die Anmeldung einer in Teilsendungen zerlegt gelieferten Dampfturbine bzw. eines Turbogenerators:

a) Turbinengehäuse-Unterteil ..... 8406 19 130  
(1. Teilsendung zu einer Wasserdampfturbine für den Antrieb von elektrischen Generatoren, Leistung 38 000 kW/Gesamtgewicht ... kg/Gesamtwert DM .../ letzte Teilsendung etwa (Monat) 19..)

Turbinenläufer ..... 8406 19 130  
(6. und letzte Teilsendung zu einer Wasserdampfturbine für den Antrieb von elektrischen Generatoren)

b) Generatorständer ..... 8502 30 910  
(1. Teilsendung zu einem Turbogenerator Gesamtgewicht ... kg/Gesamtwert DM .../ letzte Teilsendung etwa (Monat) 19..)

Generatorläufer ..... 8502 30 910  
(5. und letzte Teilsendung zu einem Turbogenerator)

8 Vereinfachte Anmeldung für Waren verschiedener Art, die in e i n e r Sendung in das Ausland verbracht werden

Bei Waren verschiedener Art in e i n e r Sendung wird in den folgenden Fällen auf die Anmeldung der einzelnen Warenarten verzichtet (§ 30 Abs. 1 Nr. 15 AHStatDV):

- Teile und Zubehör für Maschinen, Apparate, Geräte, Beförderungsmittel und Instrumente der Kapitel 84 bis 90 des Warenverzeichnisses, die üblicherweise zur Ausrüstung gehören und zusammen m i t dem Hauptgegenstand versendet/ausgeführt werden.

Die Waren dürfen mit der Warenbezeichnung und Warennummer des Hauptgegenstandes und dem Zusatz "einschl. des üblicherweise zur Ausrüstung gehörenden Zubehörs und der Ersatzteile" angemeldet werden.

- Teile und Zubehör für Maschinen, Apparate, Geräte, Beförderungsmittel und Instrumente der Kapitel 84 bis 88 und 90 des Warenverzeichnisses, die o h n e den Hauptgegenstand versendet/ausgeführt werden.

Bei einem Gesamtwert bis einschl. 3 000 DM dürfen die Sendungen, wenn sie mehr als zwei verschiedene Waren enthalten, unter der für Ersatz- und Einzelteile der betreffenden Maschinen usw. vorgesehenen Warennummern (z.B. 8413 91 900, 8466 93 800) angemeldet werden, auch wenn sich darunter Teile befinden, die an anderer Stelle im Warenverzeichnis für die Außenhandelssta-

tistik genannt oder inbegriffen sind (ausgenommen Sendungen, die sich überwiegend aus Teilen anderer Warennummern zusammensetzen).

Bei einem Gesamtwert von mehr als 3 000 DM besteht die Möglichkeit, der Ware, auf die wertmäßig der größte Anteil einer Sendung entfällt, auch alle jene Positionen zuzurechnen, die zu anderen Warennummern gehören, jedoch nur bis zu einem Wert von einschl. 1 000 DM je Warenposition.

Diese Erleichterungen gelten nicht für Sortimente von Waren, für die im Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik Sammelnummern für Sortimente vorgesehen sind. Außenwirtschaftsrechtliche Belange bleiben von der vereinfachten Anmeldung der Waren zur Außenhandelsstatistik unberührt.

#### 9 Anmeldung vollständiger Fabrikationsanlagen

Die Anmeldung vollständiger Fabrikationsanlagen in der Ausfuhr ist durch die Verordnung (EWG) Nr. 518/79 vom 19. März 1979 (ABl. Nr. L 69 vom 20.3.1979, S. 10) geändert durch VO (EWG) Nr. 3521/87 der Kommission vom 24. November 1987 (ABl. Nr. L 335 vom 25.11.1987, S. 8) einheitlich für alle Mitgliedstaaten der EG geregelt worden. Unter einer "vollständigen Fabrikationsanlage" versteht man hierbei eine Kombination von Maschinen, Apparaten, Geräten, Ausrüstungen, Instrumenten und Materialien, die zusammen als Großanlage zur Herstellung von Gütern oder zur Erbringung von Dienstleistungen dienen sollen; der Gesamtwert einer solchen Anlage muß einen bestimmten Mindestwert überschreiten, soweit es sich nicht um eine gebrauchte Anlage handelt oder andere Kriterien die Behandlung als Anlage rechtfertigen.

Im Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik sind für die Anmeldung Sammelpositionen im Kapitel 98 vorgesehen, die jedoch nur mit besonderer Genehmigung des Statistischen Bundesamtes verwendet werden dürfen. Der Antrag auf Genehmigung zur Verwendung solcher Sammelpositionen für die Anmeldung jeweils einer vollständigen Fabrikationsanlage zur Außenhandelsstatistik hat folgende Angaben zu enthalten:

- genaue Bezeichnung der vollständigen Fabrikationsanlage (mit Auftragsnummer o.dgl.),

- Bestimmungsland,
- Gesamtwert (ggf. einschließlich der Zulieferungen aus anderen Ländern, jedoch ohne Dienstleistungen im Ausland),
- Lieferzeitraum (voraussichtlicher Beginn und Abschluß der Lieferungen),
- Aufstellung aller zu liefernden Waren,
- welche Länder außer der Bundesrepublik Deutschland mit welchen Anteilen am Gesamtwert ggf. an der Errichtung der Anlage beteiligt sind.

Soweit diese Angaben aus dem Liefervertrag ersichtlich sind, kann dem Antrag auch eine Kopie dieses Vertrages zur Einsichtnahme beigelegt werden.

Im Genehmigungsschreiben werden die auf den Ausfuhranmeldungen (Exemplar Nr. 2) zu verwendenden Warenbezeichnungen und Warennummern vorgeschrieben. Alle übrigen Einzelheiten werden ebenfalls im Genehmigungsschreiben geregelt. Die Genehmigung ist nicht übertragbar (siehe auch die Statistische Anmerkung zu Kapitel 98 des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik).

#### 10 Veröffentlichungen

Das umfassendste Veröffentlichungswerk der Außenhandelsstatistik ist die Fachserie 7, die in den Reihen 1 bis 8 und in Reihe S ein umfangreiches Tabellenwerk mit Zahlenmaterial in unterschiedlicher Gliederung und in den Abgrenzungen Spezialhandel, Generalhandel, Lagerverkehr, Veredelung und Durchfuhr enthält, wobei der Schwerpunkt auf der Darstellung des Spezialhandels liegt. In der Reihe "Fremdsprachige Veröffentlichungen" erscheint außerdem ein Beitrag zur Außenhandelsstatistik in englischer Sprache.

Sämtliche Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind über den Buchhandel oder direkt durch den

Verlag Metzler-Poeschel  
Verlagsauslieferung  
Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Holzwiesenstraße 2  
Postfach 11 52

7408 Kusterdingen

zu beziehen.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthalten ebenfalls ausführliche Angaben über die Außenhandelsstatistik. Zu den bekanntesten Querschnittsveröffentlichungen zählen das "Statistische Jahr-



buch", die Monatszeitschrift "Wirtschaft und Statistik" (mit vierteljährlichen und jährlichen Textbeiträgen über den Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland sowie mit methodischen Beiträgen), der "Statistische Wochen dienst" und die Kurzbroschüre "Zahlenkompaß". Im Rahmen der "Allgemeinen Auslandsstatistik" erscheinen Länderberichte, die neben allgemeinen auslandsstatistischen Daten auch über Entwicklung und Struktur des Außenhandels aus der Sicht des jeweiligen Landes bzw. der Bundesrepublik Deutschland als Handelspartner berichten. In "Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung" und "Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung" (Zeitreihen mit Saisonbereinigung) veröffentlicht das Statistische Bundesamt u.a. die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken mit Originalwerten sowie mit saison- und arbeitstäglich bereinigten Werten.

Einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik allgemein (darunter auch der Außenhandelsstatistik) vermittelt die Veröffentlichung "Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik", die einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über Rechtsgrundlagen, Periodizität der Erhebung, Kreis der Befragten, Berichtsweg sowie Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse enthält.

#### 11 Auskunftsdienst

Trotz des umfangreichen Veröffentlichungsangebotes ist es aus technischen und kostenmäßigen Gründen nicht möglich, die Außenhandelsergebnisse in tiefster fachlicher Gliederung zu veröffentlichen. So können beispielsweise in Reihe 2 die Ergebnisse in der Gliederung nach Warennummern nicht für alle Partnerländer der Einfuhr und Ausfuhr dargestellt werden. Da andererseits von Firmen und Verbänden insbesondere für Marktforschungszwecke detaillierte Außenhandelszahlen benötigt werden, besteht die Möglichkeit, diese im Wege des Auskunftsdienstes - im allgemeinen gegen Kostenerstattung - beim Statistischen Bundesamt anzufordern. In erster Linie geht es dem Auskunftssuchenden um Ergebnisse in der Gliederung nach Waren und Ländern, es wird jedoch auch Zahlenmaterial für andere Tatbestände (z.B. Veredelung, Lagerverkehr) und in anderen Gliederungen und Unterteilungen verlangt.

Die angeforderten Daten werden je nachdem, ob es sich um einmalige oder periodisch wiederkehrende Auskünfte handelt, geliefert in Form von:

- Hand- oder maschinengeschriebenen Übersichten
- Kopien aus vorliegenden EDV-Tabellen
- EDV-Tabellen in bestimmten Standardgliederungen
- Magnetbändern
- Disketten
- Magnetbandcassetten

Anfragen nach Ergebnissen der Außenhandelsstatistik aus dem Auskunftsdienst sind zu richten an:

Statistisches Bundesamt  
 - Gruppe VI C Außenhandel -  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
 Postfach 55 28  
 Fernruf 0611 - 75 2466 (Durchwahl)  
 Fernschreiber 4 186 511 stb d  
 Telefax 72 40-00  
 6200 Wiesbaden 1

#### 12 Statistisches Informationssystem

Für Benutzer, die statistische Auswertungen oder mathematisch-statistische Analysen durchführen, steht als Service-Einrichtung das EDV-gestützte Statistische Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) zur Verfügung. Der Datenbestand mit z.Z. über 600 000 Zeitreihen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik wird laufend aktualisiert und erweitert. Das System ermöglicht neben der Erstellung von Tabellen in der jeweils gewünschten Form auch Sonderauswertungen sowie die Anwendung einer Vielzahl von mathematisch-statistischen Analyse-Verfahren. Aus dem Bereich der Außenhandelsstatistik sind etwa 30 000 Zeitreihen in der Datenbank des Statistischen Bundesamtes gespeichert. Diese Reihen umfassen nur Außenhandelsergebnisse in größeren Aggregaten (z.B. Warengruppen bzw. -zweige des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Investitions- und Verbrauchsgüter), die als längere Zeitreihen vergleichbar gehalten werden können.

#### 13 Ausfuhrnachweis für Waren, die von der Anmeldung befreit sind

Das Statistische Bundesamt ist für Fragen der Führung des Ausfuhrnachweises für Umsatzsteuer

erzwecke nicht zuständig. Es wird auf die Vorschriftensammlung der Bundes-Finanzverwaltung - VSF - A 0693 verwiesen, die die Mitwirkung der Zolldienststellen bei dem Ausfuhrnachweis für Umsatzsteuerzwecke regelt. Das Statistische Bundesamt ist jedoch aus arbeitstechnischen Gründen daran interessiert, daß für Sendungen, die nach den Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts und der Außenhandelsstatistik von der Anmeldung zur Versendung/Ausfuhr **b e f r e i t** sind, keine Anmeldescheine zum Zwecke des Ausfuhrnachweises ausgestellt werden, weil zu befürchten ist, daß diese fälschlicherweise als Meldungen an das Statistische Bundesamt gesandt werden. Der Ausfuhrnachweis kann beispielsweise durch Lieferscheine oder Rechnungsdurchschriften erbracht werden, in denen die Grenzzollstellen die Versendung/Ausfuhr bestätigen, oder durch weiße Spediteurbescheinigungen.

Bei der Ausfuhr durch die Post von Sendungen, die von der Anmeldung befreit sind, kommen für die Führung des Ausfuhrnachweises aufgrund von Abschnitt 135 Abs. 7 der Umsatzsteuer-Richtlinien neben Einlieferungsbescheinigungen und Versandbestätigungen für bestimmte Fälle auch leicht nachprüfbare innerbetriebliche Versendungsunterlagen in Verbindung mit den Aufzeichnungen in der Finanzbuchhaltung in Betracht. Durch diesen Erlaß wurde dem Umstand Rechnung getragen, daß bei der von der Anmeldung befreiten Waren der Ausfuhrnachweis nicht mit Hilfe der "Durchschrift" der Ausfuhrerklärung (Exemplar Nr. 3) geführt werden kann.

Bei Zweifelsfragen empfehlen wir, sich an die örtlich zuständige Zolldienststelle oder das Finanzamt zu wenden.

# Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik

## Europa

### Gemeinschaft

001	Frankreich (einschl. Monaco)	Frankr
002	Belgien und Luxemburg	Bellux
003	Niederlande	Niedl
004	Deutschland	Deut
005	Italien (einschl. San Marino)	Ital
006	Vereinigtes Königreich (Großbritannien, Nordirland, Brit. Kanalinseln und Insel Man)	GBrit
007	Irland	Irland
008	Dänemark	Daenm
009	Griechenland	Griech
010	Portugal (einschl. Azoren und Madeira)	Portug
011	Spanien	Span
Spanische Gebiete außerhalb des statistischen Erhebungsgebietes		
021	Kanarische Inseln	Kanari
Spanische Gebiete außerhalb des Zollgebietes und des statistischen Erhebungsgebietes		
022	Ceuta und Melilla	Ceuta
Übrige Länder und Gebiete Europas		
024	Island	Island
025	Färöer	Faroer
028	Norwegen (einschl. Svalbard [Spitzbergen])	Norweg
030	Schweden	Schwed
032	Finnland	Finnl
036	Schweiz (einschl. Büsingen, Liechtenstein)	Schwz
038	Österreich (ohne Jungholz und Mittelberg)	Oester
043	Andorra	Andorr
044	Gibraltar	Gibralt
045	Vatikanstadt	Vatik
046	Malta	Malta
048	Jugoslawien	Jugosl
052	Türkei	Tuerk
053	Estland	Estd
054	Lettland	Lettld
055	Litauen	Litau
056	Sowjetunion	UdSSR
060	Polen	Polen
062	Tschechoslowakei	CSFR
064	Ungarn	Ungarn
066	Rumänien	Rumaen
068	Bulgarien	Bulgar
070	Albanien	Alban

## Afrika

### Nordafrika

204	Marokko	Marokk
208	Algerien	Alger
212	Tunesien	Tunes
216	Libyen	Libyen
220	Ägypten	Aegypt
224	Sudan	Sudan

### Westafrika

228	Mauretanien	Mauret
232	Mali	Mali
236	Burkina Faso (Obervolta)	Burkin
240	Niger	Niger
244	Tschad	Tschad
247	Kap Verde	K Verd
248	Senegal	Seneg
252	Gambia	Gambia
257	Guinea-Bissau	Bissau
260	Guinea	Guinea
264	Sierra Leone	Sier L
268	Liberia	Liberi
272	Elfenbeinküste	Elfbk
276	Ghana	Ghana
280	Togo	Togo
284	Benin	Benin
288	Nigeria	Nigeri

### Zentral-, Ost- und Südafrika

302	Kamerun	Kameru
306	Zentralafrikanische Republik	Zentaf
310	Äquatorialguinea	Ae Gui
311	São Tomé und Príncipe	S Tomé
314	Gabun	Gabun
318	Kongo	Kongo
322	Zaire	Zaire

324	Ruanda	Ruanda
328	Burundi	Burund
329	St. Helena und zugehörige Gebiete	St Hel
330	Angola	Angola
334	Äthiopien	Aethio
338	Dschibuti	Dsbuti
342	Somalia	Somali
346	Kenia	Kenia
350	Uganda	Uganda
352	Tansania	Tansan
355	Seschen und zugehörige Gebiete	Sesch
357	Brit. Gebiet im Indischen Ozean (Tschagosinseln)	Ind Oz
366	Mosambik	Mosamb
370	Madagaskar	Madag
372	Réunion	Reun
373	Mauritius	Maurit
375	Komoren	Komor
377	Mayotte	Mayott
378	Sambia	Sambia
382	Simbabwe	Simbab
386	Malawi	Malawi
388	Südafrika	S Afr
389	Namibia	Namib
391	Botsuana	Botsu
393	Swasiland	Swasi
395	Lesotho	Lesoth

## Amerika

### Nordamerika

400	Vereinigte Staaten von Amerika (einschl. Puerto Rico)	USA
404	Kanada	Kanada
406	Grönland	Groenl
408	St. Pierre und Miquelon	Pierre

### Mittel- und Südamerika

412	Mexiko	Mexiko
413	Bermuda	Bermud
416	Guatemala	Guatem
421	Belize	Belize
424	Honduras	Hondur
428	El Salvador	El Sal
432	Nicaragua	Nicara
436	Costa Rica	Costa
442	Panama	Panama
446	Anguilla	Anguil
448	Kuba	Kuba
449	St. Christoph (St. Kitts) - Nevis	St Chr
452	Haiti	Haiti
453	Bahamas	Bahama
454	Turks- und Caicosinseln	Turk I
456	Dominikanische Republik	Dom Rp
457	Amerikan. Jungferninseln	Am Jgf
458	Guadeloupe	Guadel
459	Antigua und Barbuda	Antigu
460	Dominica	Domini
461	Brit. Jungferninseln und Montserrat	Br Jgf
462	Martinique	Martin
463	Kaimaninseln	Kaiman
464	Jamaika	Jamaik
465	St. Lucia	Lucia
467	St. Vincent	Vincen
469	Barbados	Barbad
472	Trinidad und Tobago	Trinid
473	Grenada	Grenad
474	Aruba	Aruba
478	Niederländische Antillen (Curaçao)	Ni Ant
480	Kolumbien	Kolumb
484	Venezuela	Venezu
488	Guyana	Guyana
492	Suriname	Surin
496	Französisch-Guayana	F Guay
500	Ecuador	Ecuad
504	Peru	Peru
508	Brasilien	Brasil
512	Chile	Chile
516	Bolivien	Boliv
520	Paraguay	Paragu
524	Uruguay	Urugu
528	Argentinien	Argent
529	Falklandinseln	Falkl

## Asien

### Naher und Mittlerer Osten

600	Zypern	Zypern
604	Libanon	Liban
608	Syrien	Syrien
612	Irak	Irak
616	Iran	Iran
624	Israel	Israel
628	Jordanien	Jordan
632	Saudi-Arabien	Saudia
636	Kuwait	Kuwait
640	Bahrain	Bahrain
644	Katar	Katar
647	Vereinigte Arabische Emirate	A Emir
649	Oman	Oman
653	Jemen	Jemen

### Übrige Länder und Gebiete Asiens

660	Afghanistan	Afghan
662	Pakistan	Pakist
664	Indien (einschl. Sikkim)	Indien
666	Bangladesch	Bangla
667	Malediven	Maldiv
669	Sri Lanka (Ceylon)	Sri Lan
672	Nepal	Nepal
675	Bhutan	Bhutan
676	Myanmar (Birma)	Myan
680	Thailand	Thail
684	Laos	Laos
690	Vietnam	Vietn
696	Kambodscha (Kamputschea)	Kambod
700	Indonesien	Indone
701	Malaysia (Halbinsel Malaysia und Ostmalaysia [Sarawak, Sabah und Labuan])	Malays
703	Brunei	Brunei
706	Singapur	Singap
708	Philippinen	Philip
716	Mongolei	Mongol
720	China	China
724	Nordkorea	Nkorea
728	Südkorea	Skorea
732	Japan	Japan
736	Taiwan	Taiwan
740	Hongkong	Hongk
743	Macau	Macau

## Australien, Ozeanien und übrige Gebiete

800	Australien	Austral
801	Papua-Neuguinea	Papua
802	Australisch-Ozeanien (Heard- und McDonaldinseln, Kokosinseln, Weihnachts- und Norfolkinseln)	Aus Oz
803	Nauru	Nauru
804	Neuseeland	Neusee
806	Salomonen	Salom
807	Tuvalu	Tuvalu
809	Neukaledonien und zugehörige Gebiete	Neukal
810	Amerikanisch-Ozeanien	Am Oz
811	Wallis und Futuna	Wallis
812	Kiribati	Kiriba
813	Pitcairn	Pitcai
814	Neuseeländisch-Ozeanien (Tokelau- und Niue-Inseln; Cookinseln)	Neu Oz
815	Fidschi	Fidsch
816	Vanuatu	Vanua
817	Tonga	Tonga
819	West Samoa	W Samoa
822	Französisch-Polynesien	F Poly
823	Föderierte Staaten von Mikronesien	Mikron
824	Marshall-Inseln	Marsh
890	Polargebiete	Polar

## Verschiedenes:

950	Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf (Einfuhr auf deutsche und Ausfuhr bzw. Durchfuhr auf fremde Seeschiffe und Luft- fahrzeuge)	Schiff
958	Nicht ermittelte Länder und Gebiete	N erm

## Länder der Bundesrepublik Deutschland

01 Schleswig-Holstein  
02 Hamburg  
03 Niedersachsen  
04 Bremen  
05 Nordrhein-Westfalen  
06 Hessen

07 Rheinland-Pfalz  
08 Baden-Württemberg  
09 Bayern  
10 Saarland  
12 Brandenburg  
13 Mecklenburg-Vorpommern

14 Sachsen  
15 Sachsen-Anhalt  
16 Thüringen  
21 Berlin (West)  
22 Berlin (Ost)

Ein ausführliches Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik – als Ergänzung dieses Verzeichnisses – kann vom Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, bezogen werden.

## Alphabetisches Stichwortverzeichnis

Abu Dhabi	647	Costa Rica	436	Irak	612	Mauke-(Parry-I)	814	Ras al-Chaima	647	Tahiti-I	822
Aden	653	Cote d'Ivoire	272	Iran	616	Mauretanien	228	Réunion	372	Taiwan	736
Adschman	647	Cristobal	442	Irland	007	Mauritius	373	Rhodesien		Tansania	352
Ägypten	220	Culebra-I	400	Island	024	Mayotte	377	(ehem.)	382	Tasmanien	800
Äquatorialguinea	310	Curaçao-I	478	Israel	624	McDonald-I <sup>n</sup>	802	Rio-Muni-Gebiet	310	Teneriffa	021
Äthiopien	334			Italien	005	Melilla	022	Riukiu-I <sup>n</sup>	732	Thailand	680
Afar- u. Issagebiet						Mexiko	412	Rotuma-I	815	Tibet	720
(ehem.)	338	Dänemark	008	Jamaika	464	Midway-I <sup>n</sup>	810	Ruanda	324	Tikopia-I	806
Afghanistan	660	Dahome		Japan	732	Mikronesien,		Rumänien	066	Timor, Portugie-	
Aitutaki-I	814	(ehem.)	284	Jemen	653	Föderierte Staaten	823			sisch- (ehem.)	700
Albanien	070	Désirade-I	458	Jordanien	628	von		Sabah	701	Tobago-I	472
Algerien	208	Desroches-I	355	Jugoslawien	048	Miquelon-I <sup>n</sup>	408	Saba-I	478	Togo	280
Alofi-I	811	Diego Alvarez	329			Mona-I	400	Salomonen	806	Tokelau-	
Amerik.-Ozeanien	810	Dominica-I	460	Jungfern-I <sup>n</sup> ,		Monaco	001	Salomon-I <sup>n</sup>		(Union-I) <sup>n</sup>	814
Amiranten-I <sup>n</sup>	355	Dominikanische		Amerik.	457	Mongolei	716	(Papua)	801	Tonga	817
Andamanen-I <sup>n</sup>	664	Republik	456	Jungfern-I <sup>n</sup> , Brit.	461	Montserrat-I	461	Sambia	378	Tongarewa-I <sup>n</sup>	814
Andorra	043	Dschibuti	338			Moorea-I	822	Trinidad-I		472	
Angola	330	Dubai	647	Kaiman-I <sup>n</sup>	463	Mosambik	366	Tristanda Cunha-I	329		
Anguilla-I	446	Duff-(Wilson-I) <sup>n</sup>	806	Kambodscha	696	Myanmar	676	Tschad	244		
Annobon-I	310			Kamerun	302			Tschagos-I <sup>n</sup>	357		
Antigua-I	459	Ecuador	500	Kamputschea				Samoa (West-	062		
Antillen, Niederl.	478	Elfenbeinküste	272	(ehem.)	696	Namibia	389	samoa)	819	Tschechoslowakei	
Arab. Emirate, Ver.	647	El Salvador	428	Kanada	404	Nauru	803	San Marino	005	Tuamotu-	
Argentinien	528	Enderbury-I	812	Kanal-I <sup>n</sup> , Brit.	006	Navassa-I	400	Sansibar	352	(Paumotu-I) <sup>n</sup>	822
Aruba-I	474	Estland	053	Kanarische I <sup>n</sup>	021	Nepal	672	Santa-Cruz-I <sup>n</sup>	806	Tubuai-I <sup>n</sup>	822
Ascension (Himmel-				Kap Verde	247	Neukaledonien	809	São-Tomé-I	311	Türkei	052
fahrts-I)	329	Färöer-I <sup>n</sup>	025	Karolinen-I <sup>n</sup>	823	Neuseeländisch-		Sarawak	701	Tunesien	212
Australien	800	Falkland-I <sup>n</sup>	529	Katar	644	Ozeanien	814	Saudi-Arabien	632	Turks-I <sup>n</sup>	454
Australisch-		Fernando-Poo-I	310	Kenia	346	Neuseeland	804	Sawaii-I	819	Tutuila-I	810
Ozeanien	802	Fidschi	815	Kermadec-I <sup>n</sup>	804	Nevis-I	449	Schardscha	647	Tuvalu	807
Azoren	010	Finnland	032	Kiribati	812	Nicaragua	432	Schweden	030		
		Föderierte Staaten		Kokos-		Niederlande	003	Schweiz	036		
		von Mikronesien	823	(Keeling-I) <sup>n</sup>	802	Niger	240	Senegal	248		
Bahamas	453	Formosa	736	Kolumbien	480	Nigeria	288	Seschellen	355	Uganda	350
Bahrain	640	Frankreich	001	Komoren	375	Nikobaren-I <sup>n</sup>	664	Sierra Leone	264	Ummal-Kaiwain	647
Baker-I	810	Fudschaira	647	Kongo	318	Niue-I	814	Sikkim	664	Ungarn	064
Balboa	442	Futuna-I	811	Kuba	448	Nordborneo		Simbabwe	382	Upolu-I	819
Bangladesch	666			Kuwait	636	(Sabah)	701	Singapur	706	Uruguay	524
Barbados-I	469	Gabun	314	Laos	684	Nordirland	006	Somalia	342		
Barbuda	459	Galapagos-(Schild-		Lesotho	395	Nordkorea	724	Sous-le-Vent-I <sup>n</sup>	822		
Belgien	002	kröten-I) <sup>n</sup>	500	Les Saintes-I <sup>n</sup>	458	Norfolk-I	802	Sowjetunion	056	Vanuatu	816
Belize	421	Gambia	252	Lettland	054	Norwegen	028	Spanien	011	Vatikanstadt	045
Benin	284	Gesellschafts-I <sup>n</sup>	822	Libanon	604			Span. Sahara	204, 228	Venezuela	484
Bermuda	413	Ghana	276	Liberia	268	Obervolta		(ehem.)		Verein. Arab.	
Bhutan	675	Gibraltar	044	Libyen	216	(ehem.)	236	Sri Lanka	669	Emirate	647
Birma (ehem.)	676	Gilbert-I <sup>n</sup> (ehem.)	812	Liechtenstein	036	Österreich	038	Stewart-I	804	Verein. Königreich	006
Bolivien	516	Gough-I	329	Litauen	055	Oman	649	St. Barthélemy	458	Vereinigte Staaten	
Bonaire-I	478	Grenada-I	473	Lord-Howe-I		Ozean-(Banaba-I)	812	(St. Kitts)-Nevis	449	von Amerika	400
Borneo, Nord-	701	Griechenland	009	(austral.)	800	Ozeanien, Amerik.-	810	St. Croix-I	457	Vieques-I	400
Borneo, Süd-	700	Grönland	406	Lord-Howe-I <sup>n</sup>		Ozeanien, Austr.-	802	St. Eustatius-I	478	Vietnam	690
Botsuana	391	Grönland	406	(Salomonen)	806	Ozeanien, Neusl.-	814	St. Helena-I	329		
Brasilien	508	Großbritannien	006	Luxemburg	002			St. John-I	457		
Brit. Geb. im		Guadeloupe-I <sup>n</sup>	458					St. Lucia-I	465		
Ind. Ozean		Guam	810	Macau	743	Pakistan	662	St. Martin-I		Wake-I	810
Brunei	357	Guatemala	416	Madagaskar	370	Palmerston-I	814	(franz.)	458	Wallis-I <sup>n</sup>	811
Büdingen	036	Guayana,		Madeira	010	Panama (einschl.		St. Martin-I		Washington-I	812
Bulgarien	068	Französisch-	496	Malaiischer Bund	701	Kanalzone)	442	(niederl.)	478	Weihnachts-I	
Burkina Faso	236	Guinea-Bissau	257	Malawi	386	Papua-Neuguinea	801	St. Pierre-I <sup>n</sup>	408	(Ind. Oz.)	802
Burundi	328	Guinea	260	Malaysia	701	Paraguay	520	St. Vincent-I	467	Weihnachts-I	
		Guyana	488	Malediven	667	Peru	504	Sudan	224	(Paz. Oz.)	812
Cabinda-Landana	330	Haiti	452	Mali	232	Pescadores-I <sup>n</sup>	736	Südafrika	388	Westsamoa	819
Caicos-I <sup>n</sup>	454	Heard-I	802	Malta	046	Philippinen	708	Südborneo	700		
Campbell-I	804	Honduras	424	Man-I	006	Pitcairn	813	Südgeorgien	890		
Canton-I	812	Hongkong	740	Mandschurei	720	Polargebiete	890	Südkorea	728		
Ceuta	022	Howland-I	810	Marianen-I <sup>n</sup>	810	Polen	060	Süd-Sandwich-I <sup>n</sup>	890		
Ceylon (ehem.)	669			Marie-Galante-I	458	Polynesien, Fr.-	822	Suriname	492	Zaire	322
Chile	512	Indien	664	Marokko	204	Portugal	010	Swan-(Schwan-I) <sup>n</sup>	424	Zentralafrikanische	
China	720	Indonesien	700	Marshall-I <sup>n</sup>	824	Prinzip-I	311	Swasiland	393	Republik	306
Cook-I <sup>n</sup>	814	Innere Mongolei	720	Martinique-I	462	Puerto Rico	400	Syrien	608	Zypern	600

Das Länderverzeichnis dient nur statistischen Zwecken. Aus den Bezeichnungen kann keine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes abgeleitet werden.

Anhang 2 — Zu Feld Nr. 20: Lieferbedingung

Erstes Unterfeld	Bedeutung	Zweites Unterfeld
Incoterm-Code	Incoterm — CCI/ECE, Genf	Anzugebender Ort
EXW	AB WERK	Standort des Werks
FCA	FRANCO SPEDITEUR	... bezeichneter Ort
FAS	FRANCO LÄNGSSEITS SCHIFF	vereinbarter Verladehafen
FOB	FRANCO BORD	vereinbarter Verladehafen
CFR	KOSTEN UND FRACHT (C & F)	vereinbarter Bestimmungshafen
CIF	KOSTEN, VERSICHERUNG, FRACHT (CAF)	vereinbarter Bestimmungshafen
CPT	FRACHT BEZAHLT BIS	vereinbarter Bestimmungsort
CIP	FRACHT BEZAHLT EINSCHLIESS- LICH VERSICHERUNG BIS	vereinbarter Bestimmungsort
DAF	FREI GRENZE	vereinbarter Lieferort an der Grenze
DES	FREI SCHIFF	vereinbarter Bestimmungshafen
DEQ	FREI KAI	verzollt ... vereinbarter Hafen
DDU	UNVERZOLLT	vereinbarter Bestimmungsort im Einfuhrland
DDP	VERZOLLT	vereinbarter Lieferort im Einfuhrland
XXX	ANDERE LIEFERBEDINGUNGEN ALS VORSTEHEND ANGEGEBEN	genaue Angabe der im Vertrag enthaltenen Bestimmungen

Das dritte Unterfeld ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszufüllen.

## Anhang 3

### Anhang 3 – Zu Feld Nr. 24: Art des Geschäfts

Art des Geschäfts	Schlüsselnummer
Fester Kauf/Verkauf (mit Ausnahme der nachstehenden Fälle)	11
Konsignation	12
Kommission	13
Ansichtssendungen oder Verkauf zu Versuchszwecken	14
Kompensationsgeschäfte („troc“)	15
Verkauf zur Ausfuhr durch Gebietsfremde auf Reisen in den betroffenen Mitgliedstaaten <sup>1)</sup>	16
Miete	21
Mietkauf (Leasing)	22
Zur Lohnveredelung	
– Zur Lohnveredelung, ausgenommen Instandhaltung und Instandsetzung	31
– Entgeltliche Instandhaltung oder Instandsetzung	32
– Unentgeltliche Instandhaltung oder Instandsetzung	33
Nach Lohnveredelung	
– Nach Lohnveredelung, ausgenommen Instandhaltung und Instandsetzung	41
– Entgeltliche Instandhaltung oder Instandsetzungen	42
– Unentgeltliche Instandhaltung oder Instandsetzung	43
Warensendung im Rahmen zwischenstaatlicher Gemeinschaftsprogramme	
– Für militärische Zwecke <sup>2)</sup>	51
– Für zivile Zwecke <sup>3)</sup>	52
Geschäfte ohne Gegenleistung (ohne finanziellen oder anderen Ausgleich), ausgenommen Instandhaltung, Instandsetzung, Rückwaren und Standardaustausch <sup>4)</sup>	
– Für fremde Rechnung gelagerte Waren	61
– Geschenke des Versendungslandes <sup>5)</sup> und Nahrungsmittelhilfe der EWG	62
– Ausrüstungshilfe <sup>6)</sup>	63
– Unentgeltliche Geschäfte (ohne finanziellen oder anderen Ausgleich), bei denen die betreffenden Waren nicht wiedereingeführt bzw. -ausgeführt werden noch durch entsprechende Einfuhren bzw. Ausfuhren kompensiert werden	64
– Sonstige	65
Rücksendung	
– Entgeltlich <sup>7)</sup>	71
– Unentgeltlich <sup>8)</sup>	72
Standardaustausch <sup>4)</sup>	
– Entgeltlich	81
– Unentgeltlich	82

#### Anmerkungen:

- <sup>1)</sup> Verkauf an Gebietsfremde auf Reisen in der Bundesrepublik Deutschland
- <sup>2)</sup> Gemeinschaftsprogramme für die Verteidigung gem. § 34 der Allgemeinen Zollordnung
- <sup>3)</sup> Airbus-Programm
- <sup>4)</sup> Ersatzlieferungen
- <sup>5)</sup> Geschenke der Bundesrepublik Deutschland
- <sup>6)</sup> Militärische und humanitäre Hilfslieferungen der Bundesrepublik Deutschland
- <sup>7)</sup> Rückkauf von deutschen Waren
- <sup>8)</sup> Rückwaren

Verzeichnis  
der Eingangs- bzw. Ausgangsanmeldestellen  
mit Anmeldestellennummern

## A. Alphabetisches Verzeichnis

Zu Spalte 1: HZA = Hauptzollamt  
ZA = Zollamt  
DZA = Deutsches Zollamt

Zu Spalte 4: L = Landstraße  
E = Eisenbahn  
Bi = Binnenschiff  
See = Seeschiff  
Flu = Flugzeug  
RL = Rohrleitung

1	2	3	4	1	2	3	4
ZA	Aach	4401	L	ZA	Berlin-Flughafen-Schönefeld	9752	Flu
ZA	Aachen-Autobahn-Nord	2852	L	ZA	Berlin-Tegel-Flughafen	5821	Flu
ZA	Aachen-Autobahn-Süd	2801	L	ZA	Beßlinghook	2305	L
ZA	Aachen-Bhf. West	2821	E	ZA	Bienwald	3307	L
ZA	Aachen-Bildchen	2803	L	ZA	Bietingen	4101	L
ZA	Aachen-Hauptbahnhof	2823	E			4133	E
ZA	Aachen-Köpfchen	2805	L	ZA	Bimmen (niederl. Gebiet)	2501	L
ZA	Aachen-Lichtenbusch	2807	L			2513	Bi
ZA	Aachen-Sief	2809	L	ZA	Böglum	1003	L
	Abfertigung bei Poststellen (Vermerk "Post")	9950	Sonst.	ZA	Bollendorf	2901	L
ZA	Achenwald (österr. Gebiet)	4601	L	ZA	Borkum	1713	See
ZA	Achleiten (österr. Gebiet)	4901	L	ZA	Brake	2001	See
ZA	Ahlbeck	9941	L			4929	L
ZA	Albbruck	4001	L	ZA	Braunau (österr. Gebiet)	4935	E
	Alsdorf (Ferngas)	2899	RL	ZA	Breisach	3701	L
	andere Rohrleitung	2697	RL	ZA	Breitenberg	3709	Bi
ZA	An der Schwalme	2601	L	ZA	Bremen-Flughafen	4903	L
ZA	Anholt	2301	L	ZA	Bremen-Hansator	1543	Flu
				ZA	Bremen-Holzhausen	1503	See
				ZA	Bremen-Industrieafen	1523	See
	ARG (Äthülen)	2799	RL	ZA	Bremen-Neustädter Hafen	1524	See
ZA	Aventoft	1001	L	ZA	Bremen-Nestädter Hafen	1542	See
				HZA	Bremen-Ost	1541	See
				-	Bremen-Statistisches Landesamt*)	1599	-
ZA	Bad Bentheim	2225	E	ZA	Bremen-Vegesack	1526	See
ZA	Bad Bentheim-Autobahn	2228	L	ZA	Bremerhaven-Fischerei- hafen	1601	See
ZA	Bad Muskau	9841	L	ZA	Bremerhaven-Rotersand	1603	See
ZA	Bad Reichenhall-Autobahn (österr. Gebiet)	4711	L	ZA	Bremerhaven-Container- Terminal	1605	See
ZA	Bad Säckingen	3809	L	ZA	Brenschelbach	3201	L
ZA	Bad Schandau	9761	E	ZA	Brunsbüttel	1101	See
ZA	Bärnau	5004	L	ZA	Bühl über Waldshut (schweiz. Gebiet)	4009	L
ZA	Bahratal	9762	L			4103	L
ZA	Balderschwang	4403	L	ZA	Büßlingen	0901	See
ZA	Baltersweil	4007	L	ZA	Büsum	1801	L
ZA	Barlo	2303	L	ZA	Bunde	4703	L
DZA	Basel (schweiz. Gebiet)	3903	E	ZA	Burghausen	1401	See
	Bayerngas Kiefersfelden (Ferngas)	4607	RL	ZA	Buxtehude	3197	RL
ZA	Bayerisch-Eisenstein- Landstraße	4801	L			3198	RL
ZA	Bayerisch Gmain (österr. Gebiet)	4701	L		Carling-Besch	4499	RL
ZA	Bayrischzell	4603	L		Carling-Fenne	1235	See
ZA	Beinheim (franz. Gebiet)	3504	L	ZA	CEL (Erdöl)		
					Cuxhaven		

1	2	3	4	1	2	3	4
ZA	Dammerbruch	2603	L	ZA	Freilassing (österr. Gebiet)	4707 4721	L E
ZA	Dasburg	2903	L	ZA	Frensdorferhaar, siehe Nordhorn-Frensdorferhaar		
ZA	Dogern	4011	L	ZA	Friedlingen, siehe Weil-Friedlingen		
ZA	Dresden-Flughafen	9767	Flu	ZA	Friedrichshafen	4300	Bi
ZA	Dünebroek	1803	L	ZA	Friedrichshafen-Güter- bahnhof	4301	Bi
ZA	Dürrnberg (österr. Gebiet)	4719	L	ZA	Friedrichshafen-Flughafen	4302	Flu
ZA	Düsseldorf-Flughafen	6101	Flu	ZA	Füssen	4503	L
ZA	Ebringen	4105	L	ZA	Fützen	4017	L
ZA	Echternacherbrück	2904	L	ZA	Furth im Wald-Bahnhof	5015	E
ZA	Eckernförde	0501	See	ZA	Furth im Wald-Schafberg	5003	L
ZA	Eggingen	4043	L	ZA	Gaesdonck	2503	L
	Eldfisk (Erdgas)	1799	RL	ZA	Gaienhofen	4213	Bi
ZA	Ellund-Autobahn	0611	L	ZA	Gailingen	4107	L
	Ellund (Erdgas)	0702	RL	ZA	Gaxel	2309	L
ZA	Elmpt	2701	L	ZA	Gersweiler	3103	L
ZA	Elsfleth	2003	See	ZA	Getelo (niederl. Gebiet)	2207	L
		2004	Flu	ZA	Goch-Autobahn	2518	L
ZA	Elten-Autobahn	2401	L	ZA	Görlitz	9788 9802	E L
ZA	Elten-Babberich	2403	L	ZA	Gottmadingen	4113	L
	Elten-Babberich (Erdgas)	2498	RL	ZA	Grambow	9921	E
ZA	Elten-Beek (niederl. Gebiet)	2405	L	ZA	Greffern	3501	L
ZA	Elten-Lobith	2407	L	ZA	Grenzacherhorn	3801	L
ZA	Elten-Spyckscher Weg	2409	L	ZA	Griesen	4505 4519	L E
HZA	Emden	1700	See	ZA	Gronau-Glanerbrücke	2311	L
		1702	E	ZA	Gronau-Losserweg	2313	L
ZA	Emden-Nesserland	1707	See	ZA	Gronau-Tiekerhook	2315	L
ZA	Emlichheim	2203	L	ZA	Großbrosseln	3105	L
	Emmerich (Erdgas)	2499	RL	ZA	Grunewald	2505	L
ZA	Emmerich-Bahnhof	2417	E	ZA	Güdingen	3205 3223	L Bi
ZA	Emmerich-Hafen	2419	Bi	ZA	Günzgen	4021	L
ZA	Erfurt-Flughafen	9814	Flu	ZA	Guben	9846 9847	E L
ZA	Erl (österr. Gebiet)	4621	L		GVO Bregenz (Gas)	4497	RL
	Erdgas UdSSR	5099	RL		GVS Oberschwabenleitg. (Gas)	4418	RL
ZA	Erzingen	4015 4047	L E		GVS Rheintalleitg. (Gas)	3904	RL
ZA	Eslarn	5007	L	ZA	Haidmühle	4802	L
ZA	Eschebrügge	2205 2226	L E	ZA	Halle	2209	L
ZA	Eschlkam	5005	L	ZA	Hbg.-Elbtunnel	1225	See
ZA	Fallmühle	4501	L	HZA	Hamburg-Ericus	1220	See
HZA	Flensburg	0607 0701	E See	ZA	Hbg.-Ernst-August-Schleuse	1202	See
	Förderbänder	9998	Sonst.	ZA	Hbg.-Fischereihafen	1223	See
ZA	Forbach (franz. Gebiet)	3217	E	ZA	Hbg.-Flughafen	1241	Flu
ZA	Forst-Autobahn	9844	L	ZA	Hamburg-Freihafenamt*)	1299	-
ZA	Forst-Eisenbahn	9845	E	ZA	Hbg.-Hafen-Harburg	1231	See
HZA	Frankfurt(M)-Flughafen	6303	Flu	ZA	Hbg.-Köhlfleetdamm	1212	See
HZA	Frankfurt (Oder)	9850	Bi	ZA	Hbg.-Kornhausbrücke	1222	See
ZA	Frankfurt (Oder)-Autobahn	9852	L				
ZA	Frankfurt (Oder)-Eisenbahn	9853	E				
ZA	Frankfurt (Oder)-Oderbrücke	9854	E				
ZA	Frankfurt (Oder)-Stadtbrücke	9856	L				
ZA	Frauenberg (franz. Gebiet)	3203	L				
HZA	Freiburg	3702	E				



1	2	3	4	1	2	3	4
ZA	Hbg.-Niederbaum	1228	See	ZA	Klein-Netterden	2413	L
ZA	Hbg.-Obereibe	1263	See	ZA	Kleve-Hafen	2515	Bi
ZA	Hbg.-Rethe	1233	See	ZA	Köln-Bonn-Flughafen	6201	Flu
ZA	Hbg.-Südbahnhof	1205	See	ZA	Kohlstatt (österr. Gebiet)	4911	L
ZA	Hbg.-Veddel	1214	See	ZA	Konstanz-Emmishofer Tor	4201	L
HZA	Hamburg-Waltershof	1200	See	ZA	Konstanz-Güterbahnhof	4209	E
ZA	Hbg.-Wilhelmsburg	1232	See	ZA	Konstanz-Kreuzlinger Tor	4203	L
ZA	Hannover-Flughafen	5901	Flu	ZA	Konstanz-Paradieser Tor	4205	L
ZA	Hanweiler	3207	L	ZA	Kranenburg	2511	E
ZA	Harrislee	0601	L	ZA	Kröppen	3305	L
ZA	Hebelermeer	2219	L	ZA	Krefeld	6001	Flu
ZA	Heerenbergerbrücke	2411	L	ZA	Kufstein (österr. Gebiet)	4623	E
ZA	Hees	2507	L	ZA	Kupfermühle	0603	L
ZA	Heidenend	2605	L	ZA	Laboe	0511	See
ZA	Heiligenhafen	0303	See	ZA	Lackenhäuser	4913	L
ZA	Helgoland	1237	See	HZA	Landau	3300	E
ZA	Hemden	2317	L	ZA	Laufen	4709	L
ZA	Herbrum	1715	See	ZA	Laufenburg	4029	L
		1810	Bi	ZA	Lauterbach	3111	L
ZA	Herdern	4023	L	ZA	Leer	1717	See
ZA	Herzogenrath	2853	L			1809	E
		2863	E	ZA	Leipzig-Flughafen	9880	Flu
ZA	Hirschthal	3301	L	ZA	Lindau-Hafen	4419	E
ZA	Hörbranz-Autobahn (österr. Gebiet)	4408	L			4427	Bi
ZA	Hof-Hauptbahnhof	5113	E	ZA	Lindau-Reutin	4421	E
ZA	Hohensaaten	9863	Bi	ZA	Linderhof	4507	L
	Holl. Nordsee (Erdgas)	1898	RL	ZA	Lingsfort	2607	L
ZA	Horbach (niederl. Gebiet)	2857	L	ZA	Linken	9921	E
ZA	Hornbach	3303	L			9922	L
ZA	Husum	0900	See	ZA	Lörrach-Stetten	3805	L
				ZA	Losheim	2909	L
ZA	Ihrenbrück	2907	L			2921	E
ZA	Inzlingen	3803	L	ZA	Losheimergraben	2813	L
ZA	Isenbruch	2703	L	ZA	Losserweg, siehe Gronau-Losserweg		
ZA	Ittersdorf	3107	L	ZA	Lottstetten	4032	L
HZA	Itzehoe	1100	See			4051	E
ZA	Jestetten-Hardt (z.T. schweiz. Gebiet)	4025	L	ZA	Lübeck-Travemünde	0203	See
		4049	E	HZA	Lübeck-West	0100	See
ZA	Jestetten-Wangental	4027	L	ZA	Lützampen	2911	L
ZA	Kalterherberg	2811	L	ZA	Mähring	5002	L
ZA	Kappel	4909	L	ZA	Marienberg	2707	L
ZA	Kappel am Rhein	3601	L	ZA	Mescherin	9864	Bi
ZA	Kappeln	0703	See			9867	E
ZA	Karken	2705	L	ZA	Mesenich-Autobahn (luxemb. Gebiet)	3002	L
		2723	E			3009	E
ZA	Karnin	9944	Bi			3011	Bi
ZA	Kassel-Güterbahnhof (Luftfracht)	5406	Flu	ZA	Mindergangelt (niederl. Gebiet)	2709	L
ZA	Kehl-Bahnhof	3607	E	ZA	Mittenwald (z.T. österr. Gebiet)	4509	L
		3609	Bi			4521	E
ZA	Kehl-Europabrücke (z.T. franz. Gebiet)	3603	L	ZA	München-Riem-Flughafen	6601	Flu
ZA	Kiefersfelden-Autobahn	4606	L	HZA	München-West	6625	Flu
ZA	Kiel-Wik	0509	See	ZA	Münster-Flughafen	7903	Flu
ZA	Kietz	9858	E	ZA	Mützenich	2815	L
				ZA	Mukran	9945	See

1	2	3	4	1	2	3	4
ZA	Naßweiler	3113	L		Poststellen (Vermerk "Post")	9950	Sonst.
ZA	Nennig	3115	L	ZA	Puttgarden	0307	See
ZA	Nesserland, siehe Emden-Nesserland						
ZA	Neuburgweier	3401	Bi	ZA	Ralingen	3001	L
ZA	Neuenburg am Rhein- Rheinbrücke	3703	L	ZA	Reckingen	4035	L
ZA	Neuenburg am Rhein-Autobahn (z.T. franz. Gebiet)	3708	L	ZA	Reichenau	4217	Bi
ZA	Neugersdorf	9790	L	ZA	Reinheim	3211	L
		9786	E	ZA	Reit im Winkel	4611	L
ZA	Neuhaus (Inn)	4915	L	ZA	Reitzenhain	9781	L
ZA	Neuhaus (Randen)	4117	L	ZA	Rendsburg	0513	See
ZA	Neupepersmark	1005	L	ZA	Rhede	1807	L
ZA	Neurhede (niederl. Gebiet)	1805	L	ZA	Rheinau	3621	L
	Neuschanz (Erdgas)	1899	RL		Rheinfeldern	3807	L
ZA	Neustadt (Holst.)	0305	See	ZA		3819	Bi
ZA	Neustift (österr. Gebiet)	4907	L	ZA	Rheinheim	4037	L
ZA	Niebüll	1009	E		Rielasingen	4121	L
ZA	Niedaltdorf	3117	L	ZA	RMR (Mineralöle) Amsterdam	2698	RL
ZA	Niederstaußen	4413	L	ZA	Roetgen (belg. Gebiet)	2817	L
ZA	Norden	1719	See	ZA	Rötteln	4039	L
ZA	Nordenham	2101	See	ZA	Rosenkranz	1007	L
ZA	Norderney	1721	See	ZA	Rostock-Stadthafen	9931	See
ZA	Nordhorn-Frensdorferhaar	2211	L	ZA	Rostock-Seehafen	9932	See
ZA	Nürnberg-Flughafen	6501	Flu	ZA	Roth	2913	L
					Rothenbach	2711	L
					RRP (Mineralöle)	2699	RL
				ZA	Rühlertwist	2213	L
ZA	Oberaudorf	4609	L	ZA	Rüthenbrock	2217	L
ZA	Oberjoch	4415	L			2221	Bi
ZA	Obernberg (österr. Gebiet)	4917	L				
ZA	Obernzell	4919	L		Saarberg Carling (Grubengas)	3196	RL
ZA	Oberreute	4405	L	ZA	Saarbrücken-Autobahn	3212	L
ZA	Oberwiesenthal	9779	L	ZA	Saarbrücken-Flughafen	3245	Flu
ZA	Oeding	2319	L	ZA	Saarbrücken-Stadt	3239	E
ZA	Öhningen	4207	L		Saarbrücken-Saargas (Erdgas)	3299	RL
ZA	Oldenkott	2321	L		Saar-Pipeline	3199	RL
ZA	Ottenheim (franz. Gebiet)	3605	L	DZA	Saargemünd (franz. Gebiet)	3221	E
				HZA	Saarlouis	3132	E
ZA	Padborg (dänisches Gebiet)	0613	L	ZA	Sachrang	4613	L
ZA	Papenburg	1723	See	ZA	Salzburg (österr. Gebiet)	4725	E
ZA	Passau-Bahnhof	4933	E	ZA	Sandersküper (niederl. Gebiet)	2323	L
ZA	Passau-Donaulände	4937	Bi	ZA	Sasbach	3705	L
ZA	Passau-Haibach	4921	L	ZA	Saßnitz	9946	See
ZA	Passau-Mariahilf	4923	L		Sayda (Erdgas)	9773	RL
ZA	Passau-Saming	4925	L		Seifhennersdorf	9792	L
ZA	Passau-Vogtlau	4927	L	ZA	Selb	5102	L
ZA	Peppenkum	3209	L	ZA	SEPL (Erdöl)	3399	RL
ZA	Perl	3123	L		SGW Borth (Sole)	2614	RL
		3129	E		SGW EPE (Sole)	2306	RL
		3135	Bi				
ZA	Pfronten	4523	E	ZA	Silwingen	3125	L
		4513	L	ZA	Singen-Bahnhof	4129	E
ZA	Philippsreut	4807	L	ZA	Suben-Autobahn (österr. Gebiet)	4939	L
ZA	Pinneberg	1111	See	ZA	Suderwick	2325	L
ZA	Plittersdorf	3503	L	ZA	Süsterseel (niederl. Gebiet)	2713	L
ZA	Pomellen	9925	L				

1	2	3	4	1	2	3	4
ZA	Scheffau (Allgäu)	4411	L	ZA	Vaalserquartier	2861	L
ZA	Scheidegg	4417	L		VEW (Erdgas)	2299	RL
ZA	Schellenberg	4727	L		VEW Emlichheim (Erdgas)	2298	RL
ZA	Scherpenseel	2715	L		VEW Ruhrgas (Erdgas)	2399	RL
ZA	Schirnding-Bahnhof	5111	E	ZA	Vorderriß	4617	L
ZA	Schirnding-Landstraße	5105	L				
ZA	Schlatt am Randen (schweiz. Gebiet)	4123	L	ZA	Waidhaus	5013	L
ZA	Schleching	4615	L	ZA	Waldfeucht	2719	L
ZA	Schleswig	0705	See	ZA	Waldmünchen	5006	L
ZA	Schmilka	9763	L	ZA	Waldsassen	5001	L
		9865	Bi	ZA	Waldshut-Bahnhof	4053	E
ZA	Schönberg	9799	L	ZA	Waldshut-Rheinbrücke	4045	L
		9796	E	ZA	Wallendorf	2917	L
ZA	Schwanenhaus	2611	L	ZA	Wangen (Bodensee)	4219	Bi
		2613	E	ZA	Warnemünde	9933	See
	Schwedt (Erdöl)	9869	RL	ZA	Wegscheid	4931	L
ZA	Schwedt-Straße	9866	L	ZA	Wehr	2721	L
ZA	Schweigen	3311	L	ZA	Weil am Rhein-Autobahn	3816	L
				ZA	Weil am Rhein-Friedlingen	3811	L
ZA	St. Germanshof	3313	L	ZA	Weil am Rhein-Ost	3813	L
ZA	Stade	1403	See	ZA	Weil am Rhein-Otterbach	3815	L
ZA	Steinebrück-Autobahn	2915	L	ZA	Weil am Rhein- Palmainbrücke	3812	L
ZA	Steinpaß (österr. Gebiet)	4715	L			3821	Bi
ZA	Straelen-Autobahn	2619	L		Werkbahn	9997	Sonst.
ZA	Stralsund-Hafen	9947	See	ZA	Westerland	0907	See
ZA	Stühlingen	4041	L	ZA	Wiechs-Dorf	4125	L
ZA	Stuttgart-Flughafen	6401	Flu	ZA	Wiechs-Schlauch	4127	L
				ZA	Wielen-Vennebrügge	2215	L
	TAL (Erdöl)	4699	RL	ZA	Wilhelmshaven	2009	See
ZA	Tittmoning	4717	L	ZA	Windshausen	4619	L
ZA	Tönning	0905	See	ZA	Wintersdorf	3505	L
	Trinkwasser	0696	RL	ZA	Wismar-Hafen	9938	See
	Trinkwasser	2296	RL	ZA	Wörth	3317	E
	Trinkwasser	2496	RL	ZA	Wormeldingen (luxemb. Gebiet)	3007	L
	Trinkwasser	2796	RL	ZA	Wyk	0909	See
	Trinkwasser	3096	RL	ZA	Wylar	2509	L
	Trinkwasser	3796	RL				
	Trinkwasser	4496	RL				
	Trinkwasser	4996	RL	ZA	Zinnwald	9764	L
	Trinkwasser	5096	RL	ZA	Zittau	9793	E
						9794	L
ZA	Tüddern	2717	L	ZA	Zwillbrock	2327	L
ZA	Überherrn	3127	L				

## B. Numerisches Verzeichnis

0100 Lübeck-West	1503 Bremen-Hansator	2306 SGW Epe (Sole)
0203 Lübeck-Travemünde	1523 Bremen-Holzhafen	2309 Gaxel
0303 Heiligenhafen	1524 Bremen-Industriehafen	2311 Gronau-Glanerbrücke
0305 Neustadt (Holst.)	1526 Bremen-Vegesack	2313 Gronau-Losserweg
0307 Puttgarden	1541 Bremen-Ost	2315 Gronau-Tiekerhook
0501 Eckernförde	1542 Bremen-Neustädter Hafen	2317 Hemden
0509 Kiel-Wik	1543 Bremen-Flughafen	2319 Oeding
0511 Laboe	1599 Bremen Stat. Landesamt*)	2321 Oldenkott
0513 Rendsburg	1601 Bremerhaven-Fischereihafen	2323 Sandersküper (niederl. Gebiet)
0601 Harrislee	1603 Bremerhaven-Rotersand	2325 Suderwick
0603 Kupfermühle	1605 Bremerhaven-Container-Terminal	2327 Zwillbrock
0607 Flensburg (E)	1700 Emden (See)	2399 VEW Ruhrgas (Erdgas)
0611 Ellund-Autobahn	1702 Emden (E)	2401 Elten-Autobahn
0613 Padborg (dän. Gebiet)	1707 Emden-Nesserland	2403 Elten-Babberich
0696 Trinkwasser	1713 Borkum	2405 Elten-Beek (niederl. Gebiet)
0701 Flensburg (See)	1715 Herbrum (See)	2407 Elten-Lobith
0702 Ellund (Erdgas)	1717 Leer (See)	2409 Elten-Spyckscher Weg
0703 Kappeln	1719 Norden	2411 Heerenbergerbrücke
0705 Schleswig	1721 Norderney	2413 Klein-Netterden
0900 Husum	1723 Papenburg	2417 Emmerich-Bahnhof
0901 Büsum	1799 Eldfisk (Erdgas)	2419 Emmerich-Hafen
0905 Tönning	1801 Bunde	2496 Trinkwasser
0907 Westerland	1803 Dünebroek	2498 Elten-Babberich (Erdgas)
0909 Wyk	1805 Neurhede (niederl. Gebiet)	2499 Emmerich (Erdgas)
1001 Aventoft	1807 Rhede	2501 Bimmen (L) (niederl. Gebiet)
1003 Böglum	1809 Leer (E)	2503 Gaesdonck
1005 Neupepersmark	1810 Herbrum (Bi)	2505 Grunewald
1007 Rosenkranz	1898 Holl. Nordsee (Erdgas)	2507 Hees
1009 Niebüll	1899 Neuschanz (Erdgas)	2509 Wyler
1100 Itzehoe	2001 Brake	2511 Kranenburg
1101 Brunsbüttel	2003 Elsfleth (See)	2513 Bimmen (Bi) (niederl. Gebiet)
1111 Pinneberg	2004 Elsfleth (Flu)	2515 Kleve-Hafen
1200 Hbg.-Waltershof	2009 Wilhelmshaven	2518 Goch-Autobahn
1202 Hbg.-Ernst-August-Schleuse	2101 Nordenham	2601 An der Schwalme
1205 Hbg.-Südbahnhof	2203 Emlichheim	2603 Dammerbruch
1212 Hbg.-Köhlfleetdamm (See)	2205 Eschebrügge (L)	2605 Heidenend
1214 Hbg.-Veddel	2207 Getelo (niederl. Gebiet)	2607 Lingsfort
1220 Hbg.-Ericus	2209 Halle	2611 Schwanenhaus (L)
1222 Hbg.-Kornhausbrücke	2211 Nordhorn-Frensdorferhaar	2613 Schwanenhaus (E)
1223 Hbg.-Fischereihafen	2213 Rühlertwist	2614 SGW Borth (Sole)
1225 Hbg.-Elbtunnel	2215 Wielen-Vennebrügge	2619 Straelen-Autobahn
1228 Hbg.-Niederbaum	2217 Rütenbrock (L)	2697 andere Rohrleitung
1231 Hbg.-Hafen-Harburg	2219 Hebelermeer	2698 RMR (Mineralöle) Amsterdam
1232 Hbg.-Wilhelmsburg	2221 Rütenbrock (Bi)	2699 RRP (Mineralöle)
1233 Hbg.-Rethe	2225 Bad Bentheim (E)	2701 Elmpt
1235 Cuxhaven	2226 Eschebrügge (E)	2703 Isenbruch
1237 Helgoland	2228 Bad Bentheim-Autobahn (L)	2705 Karken (L)
1241 Hbg.-Flughafen	2296 Trinkwasser	2707 Marienberg
1244 Hbg.-Köhlfleetdamm (Flu)	2298 VEW Emlichheim (Erdgas)	2709 Mindergangelt (niederl. Gebiet)
1263 Hbg.-Oberelbe	2299 VEW (Erdgas)	2711 Rothenbach
1299 Hbg.-Freihafenamt*)	2301 Anholt	2713 Süsterseel
1401 Buxtehude	2303 Barlo	2715 Scherpenseel
1403 Stade	2305 Beßlinghook	2717 Tüddern

2719	Waldfeucht	3198	Carling-Fenne	3816	Weil am Rhein-Autobahn
2721	Wehr	3199	Saar-Pipeline	3819	Rheinfelden (Bi)
2723	Karken (E)	3201	Brenschelbach	3821	Weil am Rhein-Palmain- brücke (Bi)
2796	Trinkwasser	3203	Frauenberg (franz.Gebiet)	3903	DZA Basel (schweiz. Gebiet)
2799	ARG (Äthylen)	3205	Güdingen (L)	3904	GVS (Gas)
2801	Aachen-Autobahn-Süd	3207	Hanweiler	4001	Albbruck
2803	Aachen-Bildchen	3209	Peppenkum	4007	Baltersweil
2805	Aachen-Köpfchen	3211	Reinheim	4009	Bühl über Waldshut (schweiz. Gebiet)
2807	Aachen-Lichtenbusch	3212	Saarbrücken-Autobahn	4011	Dogern
2809	Aachen-Sief	3217	Forbach (franz. Gebiet)	4015	Erzingen (L)
2811	Kalterherberg	3221	Saargemünd (franz. Gebiet)	4017	Fützen
2813	Losheimergraben (belg. Gebiet)	3223	Güdingen (Bi)	4021	Günzgen
2815	Mützenich	3239	Saarbrücken-Stadt	4023	Herdern
2817	Roetgen (belg. Gebiet)	3245	Saarbrücken-Flughafen	4025	Jestetten-Hardt (schweiz. Gebiet) (L)
2821	Aachen-Bahnhof-West	3299	Saarbrücken-Saargas (Erdgas)	4027	Jestetten-Wangental
2823	Aachen-Hauptbahnhof	3300	Landau	4029	Laufenburg
2852	Aachen-Autobahn-Nord	3301	Hirschthal	4032	Lottstetten (L)
2853	Herzogenrath (L)	3303	Hornbach	4035	Reckingen
2857	Horbach (niederl. Gebiet)	3305	Kröppen	4037	Rheinheim
2861	Vaalserquartier	3307	Bienwald	4039	Rötteln
2863	Herzogenrath (E)	3311	Schweigen	4041	Stühlingen
2899	Alsdorf (Ferngas)	3313	St. Germanshof	4043	Eggingen
2901	Bollendorf	3317	Wörth	4045	Waldshut-Rheinbrücke
2903	Dasburg	3399	SEPL (Erdöl)	4047	Erzingen (E)
2904	Echternacherbrück	3401	Neuburgweier	4049	Jestetten-Hardt (schweiz. Gebiet) (E)
2907	Ihrenbrück	3501	Greffern	4051	Lottstetten (E)
2909	Losheim(L)	3503	Plittersdorf	4053	Waldshut-Bahnhof
2911	Lützkampen	3504	Beinheim (franz. Gebiet)	4101	Bietingen (L)
2913	Roth	3505	Wintersdorf	4103	Büßlingen
2915	Steinebrück-Autobahn (belg. Gebiet)	3601	Kappel am Rhein	4105	Ebringen
2917	Wallendorf	3603	Kehl-Europabrücke (z.T. franz. Gebiet)	4107	Gailingen
2921	Losheim (E)	3605	Ottenheim (franz. Gebiet)	4113	Gottmadingen
3001	Ralingen	3607	Kehl-Bahnhof (E)	4117	Neuhaus (Randen)
3002	Mesenich-Autobahn (luxem. Gebiet)	3609	Kehl-Bahnhof (Bi)	4121	Rielasingen
3007	Wormeldingen (luxemb. Gebiet)	3621	Rheinau	4123	Schlatt am Randen (schweiz.G.)
3009	Mesenich-Autobahn (E)	3701	Breisach (L)	4125	Wiechs-Dorf (schweiz. Gebiet)
3011	Menenich-Autobahn (Bi)	3702	Freiburg (E)	4127	Wiechs-Schlauch
3096	Trinkwasser	3703	Neuenburg am Rhein-Rheinbrücke	4129	Singen-Bahnhof
3103	Gersweiler	3705	Sasbach (franz. Gebiet)	4133	Bietingen (E)
3105	Großrosseln	3708	Neuenburg am Rhein-Autobahn (franz. Gebiet)	4201	Konstanz-Emmishofer Tor
3107	Ittersdorf	3709	Breisach (Bi)	4203	Konstanz-Kreuzlinger Tor
3111	Lauterbach	3796	Trinkwasser	4205	Konstanz-Paradieser Tor
3113	Naßweiler	3801	Grenzacherhorn	4207	Öhningen
3115	Nennig	3803	Inzlingen	4209	Konstanz-Güterbahnhof
3117	Niedaltdorf	3805	Lörrach-Stetten	4213	Gaienhofen
3123	Perl (L)	3807	Rheinfelden (L)	4217	Reichenau
3125	Silwigen	3809	Bad Säckingen	4219	Wangen (Bodensee)
3127	Überherrn (L)	3811	Weil am Rhein-Fried- lingen	4300	Friedrichshafen
3129	Perl (E)	3812	Weil am Rhein-Palmain- brücke (L) (franz. Gebiet)	4301	Friedrichshafen-Güterbahnhof (Bi)
3132	Saarlouis	3813	Weil am Rhein-Ost	4302	Friedrichshafen-Flughafen (Flu)
3135	Perl (Bi)	3815	Weil am Rhein-Otterbach	4401	Aach
3196	Saarberg (Grubengas)				
3197	Carling-Besch				

4403	Balderschwang	4802	Haidmühle	9761	Bad Schandau
4405	Oberreute	4807	Philippsreut	9762	Bahratal
4408	Hörbranz-Autobahn (österr. Gebiet)	4901	Achleiten (österr. Gebiet)	9763	Schmilka (L)
4411	Scheffau (Allgäu)	4903	Breitenberg	9764	Zinnwald
4413	Niederstaufer	4907	Neustift (österr. Gebiet)	9767	Dresden-Flughafen
4415	Oberjoch	4909	Kappel (Niederbayern)	9773	Sayda (Erdgas)
4417	Scheidegg	4911	Kohlstatt (österr. Gebiet)	9779	Oberwiesenthal
4418	GVS (Gas)	4913	Lackenhäuser	9781	Reitzenhain
4419	Lindau-Hafen (E)	4915	Neuhaus (Inn)	9786	Neugersdorf (E)
4421	Lindau-Reutin	4917	Obernberg (österr. Gebiet)	9788	Görlitz (E)
4427	Lindau-Hafen (Bi)	4919	Obernzell	9790	Neugersdorf (L)
4496	Trinkwasser	4921	Passau-Haibach	9792	Seifhennersdorf
4497	GVO (Gas)	4923	Passau-Mariahilf	9793	Zittau (E)
4499	C E L (Erdöl)	4925	Passau-Saming	9794	Zittau (L)
4501	Fallmühle	4927	Passau-Vogtlau	9796	Schönberg (E)
4503	Füssen	4929	Braunau (österr. Gebiet)(L)	9799	Schönberg (L)
4505	Griesen (L)	4931	Wegscheid	9802	Görlitz (L)
4507	Linderhof	4933	Passau-Bahnhof	9814	Erfurt-Flughafen
4509	Mittenwald (L) (teilw. österr. Gebiet)	4935	Braunau (E)	9841	Bad Muskau
4513	Pfronten (L)	4937	Passau-Donaulände	9844	Forst-Autobahn
4519	Griesen (E)	4939	Suben-Autobahn (österr. Gebiet)	9845	Forst-Eisenbahn
4521	Mittenwald (E) (teilw. österr. Gebiet)	4996	Trinkwasser	9846	Guben (E)
4523	Pfronten (E)	5001	Waldsassen	9847	Guben (L)
4601	Achenwald (österr. Gebiet)	5002	Mähring	9850	Frankfurt (Oder) (Bi)
4603	Bayrischzell	5003	Furth i. Wald-Schafberg	9852	Frankfurt (Oder)-Autobahn (L)
4606	Kiefersfelden-Autobahn	5004	Bärnau	9853	Frankfurt (Oder)-Eisenbahn (E)
4607	Bayerngas (Ferngas)	5005	Eschlkam	9854	Frankfurt (Oder)-Oderbrücke (E)
4609	Oberaudorf	5006	Waldmünchen	9856	Frankfurt (Oder)-Stadtbrücke (L)
4611	Reit im Winkel	5007	Eslarn	9858	Kietz
4613	Sachrang	5013	Waidhaus	9863	Hohensaaten
4615	Schleching	5015	Furth i. Wald-Bahnhof	9864	Mescherin (Bi)
4617	Vorderriß	5096	Trinkwasser	9865	Schmilka (Bi)
4619	Windshausen	5099	Erdgas UdSSR	9866	Schwedt-Straße
4621	Erl (österr. Gebiet)	5102	Selb	9867	Mescherin (E)
4623	Kufstein (österr. Gebiet)	5105	Schirnding-Landstraße	9869	Schwedt (Erdöl)
4699	T A L (Erdöl)	5111	Schirnding-Bahnhof	9880	Leipzig-Flughafen
4701	Bayerisch Gmain (österr. Gebiet)	5113	Hof-Hauptbahnhof	9921	Grambow (E)
4703	Burghausen	5406	Kassel-Güterbahnhof (Luftfracht)	9922	Linken (L)
4707	Freilassing (österr. Gebiet)(L)	5821	Berlin-Tegel-Flughafen	9925	Pomellen
4709	Laufen	5901	Hannover-Flughafen	9931	Rostock-Stadthafen
4711	Bad Reichenhall-Autobahn (österr. Gebiet)	6001	Krefeld (Flu)	9932	Rostock-Seehafen
4715	Steinpaß (österr. Gebiet)	6101	Düsseldorf-Flughafen	9933	Warnemünde
4717	Tittmoning	6201	Köln/Bonn-Flughafen	9938	Wismar-Hafen
4719	Dürrnberg (österr. Gebiet)	6303	Frankfurt (M)-Flughafen	9941	Ahlbeck
4721	Freilassing (österr. Gebiet)(E)	6401	Stuttgart-Flughafen	9944	Karnin
4725	Salzburg (österr. Gebiet)	6501	Nürnberg-Flughafen	9945	Mukran
4727	Schellenberg	6601	München-Riem-Flughafen	9946	Saßnitz
4801	Bayerisch-Eisenstein-Landstr.	6625	München-West (Flu)	9947	Stralsund-Hafen
		7903	Münster-Flughafen	9950	Abfertigung bei Poststellen (Vermerk "Post")
		9752	Berlin-Flughafen Schönefeld	9997	Werksbahn
				9998	Förderbänder

\*) Das Freihafenamt Hamburg (1299) und das Statistische Landesamt Bremen (1599) gelten als Eingangszollstelle, wenn dort Waren anzumelden sind, die von See in den dortigen Freihafen eingegangen sind.

Das Freihafenamt Hamburg (1299) gilt als Ausgangszollstelle, wenn dort Waren anzumelden sind, die über den dortigen Freihafen nach See ausgehen.

Gegenüberstellung der Merkmale "Verkehrszweig an der Grenze (Feld 25)" und "Ausgangszollstelle (Feld 29)"  
des Einheitspapiers (Exemplar 2)

Verkehrszweig an der Grenze	Mögliche Ausgangszollstellen	Grenzabschnitt	Verkehrszweig an der Grenze	Mögliche Ausgangszollstellen	Grenzabschnitt
1. Seeverkehr	0100, 0203, 0303, 0305, 0307, 0501, 0509, 0511, 0513, 0701, 0703, 0705, 9931, 9932, 9933, 9938, 9945, 9946, 9947	- Deutsche Ostseehäfen	3. Straßenverkehr	4415, 4501, 4503, 4505, 4507, 4509, 4513, 4601, 4603, 4606, 4609, 4611, 4613, 4615, 4617, 4619, 4621, 4701, 4703, 4707, 4709, 4711, 4715, 4717, 4719, 4727, 4901, 4903, 4907, 4909, 4911, 4913, 4915, 4917, 4919, 4921, 4923, 4925, 4927, 4929, 4931, 4939	- Deutsch-österreichische Grenze außer Vorarlberg
	1200, 1202, 1205, 1212, 1214, 1220, 1222, 1223, 1225, 1228, 1229, 1231, 1232, 1233, 1299	- Hamburg		4801, 4802, 4807, 5001, 5002, 5003, 5004, 5005, 5006, 5007, 5013, 5102, 5105, 9762, 9763, 9764, 9779, 9781, 9790, 9792, 9798, 9799	- Deutsch-tschechoslowakische Grenze
	1503, 1523, 1524, 1526, 1541, 1542, 1599, 1601, 1603, 1605	- Bremen einschl. Bremerhaven		9794, 9802, 9841, 9844, 9847, 9852, 9856, 9866, 9922, 9925, 9941	- Deutsch-polnische Grenze
	0900, 0901, 0905, 0907, 0909, 1100, 1101, 1111, 1235, 1237, 1401, 1403, 1700, 1707, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 2001, 2003, 2009, 2101	- übrige deutsche Nordseehäfen	4. Luftverkehr	1241, 1244, 1543, 2004, 3245, 4302, 5406, 5821, 5901, 6001, 6101, 6201, 6303, 6401, 6501, 6601, 6625, 7903, 9752, 9767, 9814, 9880	- Flughäfen
2. Eisenbahnverkehr	0607, 1009	- Deutsch-dänische Landgrenze		9950	5. Postsendungen
	1702, 1809, 2225, 2226	- Nördlicher Teil der deutsch-niederländischen Grenze	7. Rohrleitung	0696	- Deutsch-dänische Landgrenze
	2417, 2613, 2723, 2863	- Südlicher Teil der deutsch-niederländischen Grenze		2296, 2306	- Nördlicher Teil der deutsch-niederländischen Grenze
	2821, 2823, 2921, 3009	- Deutsch-belgisch-luxemburgische Grenze		2496, 2614, 2796	- Südlicher Teil der deutsch-niederländischen Grenze
	3129, 3132, 3217, 3221, 3239, 3300, 3317, 3607, 3702	- Deutsch-französische Grenze		3096	- Deutsch-belgisch-luxemburgische Grenze
	3903, 4047, 4049, 4051, 4053, 4129, 4133, 4209, 4419, 4421	- Deutsch-schweizerische Grenze und Grenze mit dem österreichischen Land Vorarlberg		3196, 3199, 3796	- Deutsch-französische Grenze
	4519, 4521, 4523, 4623, 4721, 4725, 4933, 4935	- Deutsch-österreichische Grenze außer Vorarlberg		3904, 4418, 4496, 4497	- Deutsch-schweizerische Grenze und Grenze mit dem österreichischen Land Vorarlberg
	5015, 5111, 5113, 9761, 9786, 9793, 9796	- Deutsch-tschechoslowakische Grenze		4607, 4996	- Deutsch-österreichische Grenze außer Vorarlberg
	9788, 9845, 9846, 9853, 9854, 9858, 9867, 9921	- Deutsch-polnische Grenze		5096	- Deutsch-tschechoslowakische Grenze
	0601, 0603, 0611, 0613, 1001, 1003, 1005, 1007	- Deutsch-dänische Landgrenze	8. Binnenschifffahrt	1810, 2221	- Nördlicher Teil der deutsch-niederländischen Grenze
	1801, 1803, 1805, 1807, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2228, 2305, 2311, 2313, 2315, 2323	- Nördlicher Teil der deutsch-niederländischen Grenze (bis einschl. Alstätte)		2419, 2513, 2515	- Südlicher Teil der deutsch-niederländischen Grenze
3. Straßenverkehr	2301, 2303, 2309, 2317, 2319, 2321, 2325, 2327, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2518, 2601, 2603, 2605, 2607, 2611, 2619, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2853, 2857, 2861	- Südlicher Teil der deutsch-niederländischen Grenze		3011	- Deutsch-belgisch-luxemburgische Grenze
	2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2852, 2901, 2903, 2904, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 3001, 3002, 3007, 3115	- Deutsch-belgisch-luxemburgische Grenze		3135, 3223, 3401, 3609, 3709	- Deutsch-französische Grenze
	3103, 3105, 3107, 3111, 3113, 3117, 3123, 3125, 3127, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3212, 3301, 3303, 3305, 3307, 3311, 3313, 3501, 3503, 3504, 3505, 3601, 3603, 3605, 3621, 3701, 3703, 3705, 3708	- Deutsch-französische Grenze		3819, 3821, 4213, 4217, 4219, 4300, 4301, 4427	- Deutsch-schweizerische Grenze und Grenze mit dem österreichischen Land Vorarlberg
	3801, 3803, 3805, 3807, 3809, 3811, 3812, 3813, 3815, 3816, 4001, 4007, 4009, 4011, 4015, 4017, 4021, 4023, 4025, 4027, 4029, 4032, 4035, 4037, 4039, 4041, 4043, 4045, 4101, 4103, 4105, 4107, 4113, 4117, 4121, 4123, 4125, 4127, 4201, 4203, 4205, 4207, 4401, 4403, 4405, 4408, 4411, 4413, 4417	- Deutsch-schweizerische Grenze und Grenze mit dem Land Vorarlberg		4937	- Deutsch-österreichische Grenze außer Vorarlberg
				9850, 9863, 9864, 9944	- Deutsch-polnische Grenze
				9865	- Deutsch-tschechoslowakische Grenze

Stand: Januar 1992

FELD NR. 37: VERFAHREN BEI VERSENDUNG/BEI AUSFUHR/BEI BESTIMMUNG/BEI EINFUHRA. Erstes Unterfeld:

Die in diesem Unterfeld enthaltenen Code stellen eine Weiterentwicklung der im zweiten Unterfeld des Feldes Nr. 1 anzugebenden Code dar.

Es handelt sich um einen vierstelligen Code, der aus einem zweistelligen Element zur Bezeichnung des beantragten Verfahrens und aus einem weiteren zweistelligen Element zur Bezeichnung des vorangegangenen Verfahrens besteht. Die Liste der zweistelligen Elemente ist nachstehend aufgeführt. Als vorangegangenes Verfahren gilt das Verfahren, zu dem die Waren in dem Mitgliedstaat vorher abgefertigt wurden, in dem die Förmlichkeiten für das beantragte Verfahren erfüllt werden.

Falls das vorangegangene Verfahren ein Lagerverfahren oder ein Verfahren der vorübergehenden Einfuhr war, oder die Ware aus einer Freizone kommt, ist der entsprechende Code nur zu verwenden, wenn die betreffenden Waren nicht vorher zu einem anderen wirtschaftlichen Zollverfahren abgefertigt wurden (aktiver Veredelungsverkehr, passiver Veredelungsverkehr, Umwandlungsverkehr). In diesen Fällen gelten diese Verfahren als vorangegangene Verfahren.

Beispiel:

Wiederausfuhr von Waren, die zum Verfahren des aktiven Veredelungsverkehrs (Nichterhebungsverfahren) und danach zum Zollager abgefertigt wurden: Code 3151 und nicht 3171 (erster Vorgang: 5100; zweiter Vorgang: 7151; Wiederausfuhr: 3151).

Verzeichnis der Verfahren zur Codierung

Je zwei von diesen Grundelementen müssen zusammengestellt werden, um einen vierstelligen Code zu erhalten:

- 01: Abfertigung zum nur zollrechtlich freien Verkehr
- 02: Abfertigung zum nur zollrechtlich freien Verkehr zur Durchführung eines aktiven Veredelungsverkehrs (Verfahren der Zollrückvergütung) (1)
- 05: Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr und gleichzeitige Abfertigung zu einem anderen als unter 02 und 51 genannten aktiven Veredelungsverkehr
- 06: Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr und gleichzeitige Abfertigung zu einem Verfahren der vorübergehenden Verwendung
- 07: Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr und gleichzeitige Abfertigung zu einem Lagerverfahren (einschließlich andere Räumlichkeiten unter Verwaltungskontrolle)
- 08: (a) Im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs (Verfahren der Zollrückvergütung) in einem anderen Mitgliedstaat in den zollrechtlich freien Verkehr überführte Waren (1)
- 10: Endgültige Versendung/Ausfuhr
- 21: Vorübergehende Versendung/Ausfuhr zur passiven Veredelung (2)

(1) Verordnung (EWG) Nr. 1999/85 des Rates vom 16. Juli 1985 über den aktiven Veredelungsverkehr - (Siehe auch Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe o) - (ABl. Nr. L 188 vom 20.7.1985, S. 1).

(2) Verordnung (EWG) Nr. 2473/86 des Rates vom 24. Juli 1986 über den passiven Veredelungsverkehr und das Verfahren des Standard-Austauschs.



- 22: Vorübergehende Versendung/Ausfuhr zu anderen passiven Veredelungen als unter 21 genannt
- 23: Vorübergehende Versendung/Ausfuhr zum Zwecke des Wiederverbringens/der Wiedereinfuhr in unverändertem Zustand
- 24: (a) Zuvor in einem anderen Mitgliedstaat zu einem Verfahren des passiven Veredelungsverkehrs abgefertigte Waren (2)
- 30: Wiederversendung/Wiederausfuhr von Gemeinschaftswaren
- 31: Wiederversendung/Wiederausfuhr von Waren, die sich nicht im zollrechtlich freien Verkehr befinden
- 40: Abfertigung zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr; teilweise Abfertigung zum steuerrechtlich freien Verkehr (andere als unter 42, 43, 45 und 46) (3)
- 41: Abfertigung von Waren zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr im Rahmen eines aktiven Veredelungsverkehrs - Verfahren der Zollrückvergütung (1)
- 42: Abfertigung zum nur steuerrechtlich freien Verkehr von Waren, die in dem betreffenden Mitgliedstaat bereits zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt wurden
- 43: Abfertigung zum nur steuerrechtlich freien Verkehr von Waren, die bereits in einem anderen Mitgliedstaat zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt wurden oder die aus einem anderen Mitgliedstaat stammen
- 44: (a) Im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs (Verfahren der Zollrückvergütung) in einem anderen Mitgliedstaat zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr abgefertigte Waren (1)
- 45: Teilweise Abfertigung zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr und zu einem Lagerverfahren (einschließlich andere Räumlichkeiten unter Verwaltungskontrolle) (3) (4)
- 46: Teilweise Abfertigung zum steuerrechtlich freien Verkehr und zu einem Lagerverfahren (einschließlich andere Räumlichkeiten unter Verwaltungskontrolle) von Waren, die in einem anderen Mitgliedstaat bereits zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt wurden oder die aus einem anderen Mitgliedstaat stammen (3) (4)
- 51: Abfertigung zum aktiven Veredelungsverkehr - Nichterhebungsverfahren (5)
- 52: Abfertigung zu einem anderen als unter 02 und 51 genannten Verfahren der aktiven Veredelung
- 53: Abfertigung zu einem Verfahren der vorübergehenden Verwendung/Einfuhr zum Zwecke der Wiederversendung/der Wiederausfuhr in unverändertem Zustand (6)
- 54: (a) Waren, die in einem anderen Mitgliedstaat zu einem Verfahren des aktiven Veredelungsverkehrs - Nichterhebungsverfahren - (5) abgefertigt oder in einem solchen gewonnen wurden (ohne zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt worden zu sein)

- 
- (1) Verordnung (EWG) Nr. 1999/85 des Rates vom 16. Juli 1985 über den aktiven Veredelungsverkehr - (Siehe auch Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe o) - (ABl. Nr. L 188 vom 20.7.1985, S. 1).
  - (2) Verordnung (EWG) Nr. 2473/86 des Rates vom 24. Juli 1986 über den passiven Veredelungsverkehr und das Verfahren des Standard-Austauschs.
  - (3) Der Begriff "teilweise Abfertigung" bezieht sich auf die Abgabenarten.
  - (4) Der Begriff "Abfertigung zu einem Lagerverfahren (einschließlich anderer Räumlichkeiten unter Verwaltungskontrolle)" ist untechnisch zu verstehen, d.h. er umfaßt auch das unversteuerte Verbringen der Waren in einen Herstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager sowie die Abfertigung zu einer steuerbegünstigten Verwendung.
  - (5) Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1999/85 (siehe auch Absatz 3 Buchstabe n)).
  - (6) Verordnung (EWG) Nr. 3599/82 des Rates vom 21. Dezember 1982 über die vorübergehende Verwendung (ABl. Nr. L 376 vom 31.12.1982, S. 1).

- 60: Nur Wiedereinfuhr und Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr
- 61: Wiedereinfuhr und Abfertigung zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr
- 62: Wiederverbringen und Abfertigung zum steuerrechtlich freien Verkehr
- 65: Wiedereinfuhr und gleichzeitige Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr und zu einem anderen als unter 02 und 51 genannten Verfahren der aktiven Veredelung
- 66: Wiedereinfuhr und gleichzeitige Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr und zu einem Verfahren der vorübergehenden Verwendung
- 67: Wiedereinfuhr und gleichzeitige Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr und zu einem Lagerverfahren (einschließlich andere Räumlichkeiten unter Verwaltungskontrolle)
- 71: Abfertigung von Waren zu einem Zollager (einschließlich andere Räumlichkeiten unter Zollkontrolle) (1)
- 72: Abfertigung zu einem Lagerverfahren (einschließlich andere Räumlichkeiten unter Verwaltungskontrolle) von aus dem betreffenden Mitgliedstaat stammenden Waren
- 73: Abfertigung zu einem Lagerverfahren (einschließlich andere Räumlichkeiten unter Verwaltungskontrolle) von Gemeinschaftswaren
- 74: Abfertigung zu einem Lagerverfahren unter gleichzeitiger Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr zwecks Durchführung eines Verfahrens der aktiven Veredelung - Zollrückerstattung (2)
- 75: Abfertigung zu einem Lagerverfahren unter gleichzeitiger Abfertigung zum aktiven Veredelungsverkehr - Nichterhebungsverfahren (3)
- 76: Abfertigung zu einem Ausfuhrlager/zu einer Freizone zwecks Ausfuhr in unverändertem Zustand mit Vorfinanzierung von Ausfuhrerstattungen (4)
- 77: Abfertigung von Verarbeitungserzeugnissen oder von aus Grunderzeugnissen hergestellten Waren (5) zu einem Lager zwecks Ausfuhr mit Vorfinanzierung von Ausfuhrerstattungen
- 78: Abfertigung zu einer Freizone mit Ausnahme des Falls unter Code 76 (6)
- 91: Abfertigung zum Umwandlungsverkehr (7)
- 92: (a) Waren, die in einem anderen Mitgliedstaat zum Umwandlungsverkehr (7) abgefertigt oder in einem solchen gewonnen wurden (ohne zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt worden zu sein)
- 93: Zerstörung oder Vernichtung (unter zollamtlicher Überwachung)
- 94: Abfertigung zur bleibenden Verwendung unter zollamtlicher Überwachung (auch Freigutverwendung)

- 
- (1) Richtlinie 69/74 EWG des Rates vom 4. März 1969 zur Harmonisierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Zollager (ABl. Nr. L 58 vom 8.3.1969, S. 7).
  - (2) Verordnung (EWG) Nr. 1999/85 des Rates vom 16. Juli 1985 über den aktiven Veredelungsverkehr - (siehe auch Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe o)) - (ABl. Nr. L 188 vom 20.7.1985, S. 1).
  - (3) Verordnung (EWG) Nr. 1999/85 - Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a) (siehe auch Absatz 3 Buchstabe n)).
  - (4) Verordnung (EWG) Nr. 565/80 des Rates vom 4. März 1980 über die Vorauszahlung von Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse - Artikel 5 Absatz 2 (ABl. Nr. L 62 vom 7.3.1980, S. 5).
  - (5) Verordnung (EWG) Nr. 565/80 - Artikel 4 Absatz 2.
  - (6) Richtlinie 69/75/EWG des Rates vom 4. März 1969 zur Harmonisierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Freizonen (ABl. L 58 vom 8.3.1969, S. 11).
  - (7) Verordnung (EWG) Nr. 2763/83 des Rates vom 26. September 1983 über das Zollverfahren der Umwandlung von Waren unter zollamtlicher Überwachung vor ihrer Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr (ABl. L 272 vom 5.10.1983, S. 1).

95: Bevorratung

96: Verkaufsstellen unter zollamtlicher Überwachung in Häfen und Flughäfen

NB: Außerdem kann der Code 00 verwendet werden, um anzugeben, daß es ein vorangegangenes Verfahren nicht gegeben hat (zweites Element).

(a) Diese Code können nicht als erstes Element des Verfahrenscode verwendet werden, sondern dienen nur zur Angabe des vorangegangenen Verfahrens:

Beispiel:

4054 = Abfertigung zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr von Waren, die zuvor in einem anderen Mitgliedstaat zu einem aktiven Veredelungsverkehr - Nichterhebungsverfahren - abgefertigt worden sind.

Nationale Unterteilung im Code VerfahrenZweites Unterfeld:

In diesem Unterfeld ist die nationale Unterteilung unter Benutzung des nachfolgenden Codes als weiteres Element dem 4stelligen Gemeinschaftscode als fünfte Stelle anzufügen. Kommt eine nationale Unterteilung nicht in Betracht, so ist der Code 0 zu verwenden.

Code	Nationale Unterteilung
1	<u>Ausfuhr nach aktiver wirtschaftlicher Lohnveredelung</u> (einschl. über die übliche Lagerbehandlung hinausgehende Bearbeitung oder Verarbeitung - auch Ausbesserung - von abgabenfreien oder nur der Einfuhrumsatzsteuer unterliegenden ausländischen Waren in den Zollfreigeieten - ausgenommen im Schiffbau)
2	<u>Ausfuhr zur passiven wirtschaftlichen Lohnveredelung</u> (einschl. Eingang/Einfuhr in ein Zollfreigebiet von Waren, die bei der vorausgegangenen Versendung/Ausfuhr als Ausfuhr zur wirtschaftlichen Lohnveredelung angemeldet worden sind)
3	<u>Ausfuhr nach zollamtlich bewilligter aktiver E i g e n veredelung</u> (einschl. aktive Eigenveredelung in einem Zollfreigebiet - ausgenommen im Schiffbau - von ausländischen Waren, die einem Zoll, einer Abschöpfung oder einer anderen Verbrauchssteuer als der Einfuhrumsatzsteuer unterliegen)
4	<u>Ausfuhr nach zollamtlich bewilligter aktiver L o h n veredelung</u> (einschl. aktive Lohnveredelung in einem Zollfreigebiet - ausgenommen im Schiffbau - von ausländischen Waren, die einem Zoll, einer Abschöpfung oder einer anderen Verbrauchssteuer als der Einfuhrumsatzsteuer unterliegen)
5	<u>Ausfuhr zur zollamtlich bewilligten passiven Veredelung</u> (einschl. Eingang/Einfuhr in ein Zollfreigebiet von Waren, die bei der Ausfuhr als Ausfuhr zur passiven Veredelung angemeldet worden sind)
6	<u>Abfertigung von ausländischen Umschließungen</u> zur vorübergehenden Verwendung
8	<u>Verbringen oder Entnahme</u> (Eingang/Einfuhr) von ausländischen Waren zum <u>Gebrauch oder Verbrauch</u> sowie zum Schiffbau in den Zollfreigeieten  Verbringen oder Entnahme (Eingang/Einfuhr) von abgabenfreien oder nur der Einfuhrumsatzsteuer unterliegenden ausländischen Waren zur <u>Bearbeitung oder Verarbeitung in den Zollfreigeieten</u> für Rechnung eines im Erhebungs-/Wirtschaftsgebiet ansässigen Eigentümers
9	<u>Lieferung</u> von ausländischen Waren, die unmittelbar aus dem Ausland kommen und nicht bereits als Einfuhr auf Lager, Einfuhr zur Eigenveredelung oder Einfuhr zur Lohnveredelung angemeldet worden sind, auf deutsche Seeschiffe, deutsche Luftfahrzeuge, deutsche Bohrinseln oder auf deutsche oder fremde Binnenschiffe;
	<u>Verwendung</u> von ausländischen Umschließungen, Verpackungsmitteln und Etiketten in den Zollfreigeieten bei dem Verpacken von zur Ausfuhr bestimmten Waren

Die häufigsten Verfahrenscodes bei der Versendung/Ausfuhr

Code	Beantragtes Verfahren Vorangegangenes Verfahren
<u>10</u>	<u>Endgültige Versendung/Ausfuhr<sup>1)</sup></u>
1000 0	ohne vorangegangenes Verfahren (insbesondere Waren, die aus der Bundesrepublik Deutschland stammen)
1001 0	nach Abfertigung zum nur zollrechtlich freien Verkehr (ggf. mit gleichzeitiger Abfertigung zum gemeinschaftlichen Versandverfahren; Unterwegsverzollung)
1040 0	nach Abfertigung zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr
1040 1	nach Abfertigung zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr; die Waren wurden im Erhebungsgebiet im Rahmen einer wirtschaftlichen aktiven Lohnveredelung bearbeitet oder verarbeitet
1043 0	nach Abfertigung zum steuerrechtlich freien Verkehr von Waren, die aus einem anderen Mitgliedstaat stammen oder die bereits in einem anderen Mitgliedstaat zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt worden sind
1043 1	wie 1043 0, jedoch wurden die Waren im Rahmen einer wirtschaftlichen aktiven Lohnveredelung im Erhebungsgebiet bearbeitet oder verarbeitet
1072 0	nach Lagerung in einem Steuerlager oder Herstellungsbetrieb von aus der Bundesrepublik Deutschland stammenden Waren
1076 0	nach Abfertigung zu einem Lager zwecks Ausfuhr in unverändertem Zustand mit Vorfinanzierung von Ausfuhrerstattungen
1077 0	nach Abfertigung von Verarbeitungserzeugnissen oder von aus Grunderzeugnissen hergestellten Waren zu einem Lager zwecks Ausfuhr mit Vorfinanzierung von Ausfuhrerstattungen
<u>21</u>	<u>Vorübergehende Versendung/Ausfuhr zur passiven Veredelung (zollamtlich bewilligte passive Veredelung)<sup>2)</sup></u>
2100 5	ohne vorangegangenes Verfahren
2140 5	nach Abfertigung zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr
2143 5	nach Abfertigung zum nur steuerrechtlich freien Verkehr von Waren, die bereits in einem anderen Mitgliedstaat zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt worden sind oder die aus einem anderen Mitgliedstaat stammen
2151 3	nach Abfertigung zur aktiven Veredelung - Eigenveredelung - im Nichterhebungsverfahren
2151 4	nach Abfertigung zur aktiven Veredelung - Lohnveredelung - im Nichterhebungsverfahren

Fußnoten s. folgende Seite.

Code	Beantragtes Verfahren Vorangegangenes Verfahren
<u>22</u>	<u>Vorübergehende Versendung/Ausfuhr zur passiven wirtschaftlichen Lohnveredelung<sup>2)</sup></u>
2200 2	ohne vorangegangenes Verfahren
<u>23</u>	<u>Vorübergehende Versendung/Ausfuhr zum Zwecke des Wiederverbringens/der Wiedereinfuhr in unverändertem Zustand<sup>2)</sup></u>
2300 0	ohne vorangegangenes Verfahren
<u>30</u>	<u>Wiederversendung/Wiederausfuhr von Gemeinschaftswaren<sup>3)</sup></u>
3002 3	nach Abfertigung zum nur zollrechtlich freien Verkehr zur Durchführung einer aktiven Veredelung - Eigenveredelung - (Verfahren der Zollrückvergütung)
3002 4	nach Abfertigung zum nur zollrechtlich freien Verkehr zur Durchführung einer aktiven Veredelung - Lohnveredelung - (Verfahren der Zollrückvergütung)
3005 3	nach Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr und gleichzeitiger Abfertigung zu einer aktiven Veredelung - Eigenveredelung - aus verbrauchsteuerrechtlichen Gründen
3005 4	nach Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr und gleichzeitiger Abfertigung zu einer aktiven Veredelung - Lohnveredelung - aus verbrauchsteuerrechtlichen Gründen
3041 3	nach Abfertigung zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr im Rahmen einer aktiven Veredelung - Eigenveredelung - (Verfahren der Zollrückvergütung)
3041 4	nach Abfertigung zum zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr im Rahmen einer aktiven Veredelung - Lohnveredelung - (Verfahren der Zollrückvergütung)
3052 3	nach Abfertigung zu einer aktiven Veredelung - Eigenveredelung - aus verbrauchsteuerrechtlichen Gründen
3052 4	nach Abfertigung zu einer aktiven Veredelung - Lohnveredelung - aus verbrauchsteuerrechtlichen Gründen
3053 0	nach Abfertigung zur vorübergehenden Verwendung zum Zwecke der Wiederversendung/Wiederausfuhr in unverändertem Zustand
3071 0	nach Abfertigung zu einem Zollager aus steuerrechtlichen Gründen
3073 0	nach Abfertigung zu einem Steuerlager
3078 0	nach Eingang zur Lagerung in einem Freihafenlager

Fußnoten s. folgende Seite.

Code	Beantragtes Verfahren Vorangegangenes Verfahren
31	<u>Wiederversendung/Wiederausfuhr von Waren, die sich nicht im zollrechtlich freien Verkehr befinden<sup>3)</sup></u>
3151 3	nach Abfertigung zur aktiven Veredelung - Eigenveredelung - (im Nichterhebungsverfahren)*  * Der Code ist auch zu verwenden im Falle der vorzeitigen Ausfuhr
3151 4	nach Abfertigung zur aktiven Veredelung - Lohnveredelung - (im Nichterhebungsverfahren)*  * Der Code ist auch zu verwenden im Falle der vorzeitigen Ausfuhr
3153 0	nach Abfertigung zur vorübergehenden Verwendung zum Zwecke der Wiederversendung/Wiederausfuhr in unverändertem Zustand
3171 0	nach Abfertigung zu einem Zollager
3178 0	nach Einfuhr zur Lagerung in einem Freihafenlager
3178 3	nach Bearbeitung oder Verarbeitung in den Zollfreigeieten von ausländischen Waren, die einem Zoll, einer Abschöpfung oder einer anderen Verbrauchsteuer als der Einfuhrumsatzsteuer unterliegen (ausgenommen im Schiffbau), wenn die Bearbeitung oder Verarbeitung im Rahmen einer Eigenveredelung erfolgte
3178 4	nach Bearbeitung oder Verarbeitung in den Zollfreigeieten von ausländischen Waren, die einem Zoll, einer Abschöpfung oder einer anderen Verbrauchsteuer als der Einfuhrumsatzsteuer unterliegen (ausgenommen im Schiffbau), wenn die Bearbeitung oder Verarbeitung im Rahmen einer Lohnveredelung erfolgte

1) Code 1 (Endgültige Versendung/Ausfuhr) ist nicht zu verwenden, wenn die Waren zu einem Verfahren des vorübergehenden Verbringens/der Einfuhr angemeldet worden sind. - Code 1 ist andererseits auch zu verwenden im Falle der Versendung/Ausfuhr von Waren, die in der Bundesrepublik Deutschland zum freien Verkehr abgefertigt worden sind; in solchen Fällen kommt **n i c h t** Code 3 zur Anwendung.

2) Code 2 ist für ein Verfahren der vorübergehenden Versendung/Ausfuhr zu verwenden.

3) Code 3 (Wiederversendung/Wiederausfuhr) kann nur für Waren verwendet werden, die zu einem Verfahren des vorübergehenden Verbringens/der Einfuhr angemeldet worden sind, bzw. für ausländische Waren, die in ein Lager (Zollager, Freihafenlager) verbracht/eingeführt worden sind.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT AE M 223344

A VERSENDUNGS-/AUSFUHRZOLLSTELLE

Exemplar für die Statistik - Versendungs-/Ausfuhrland	2	2 Versender/Ausfuhrer Nr. 12345  Becker u. Schmelzer AG Am Hauptbahnhof 4 6200 Wiesbaden		1 ANMELDUNG EX 3 1+ XXXXX 3 Vordrucke 1 2 XXXXX 4 Ladelisten 5 Positionen 3 XXXXXXXX 6 Packst. insgesamt 7 Bezugsnummer		Anhang 6 MUSTER eines ausgefüllten Exemplars Nr. 2 mit Ergänzungsblatt	
	8	8 Empfänger Nr. S. Duric Import- Export Ulica Kneza Milosa 1-2 YU - 11000 Belgrad		9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr Nr. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		10 Erstes Best. Land XXX	
	14	14 Anmelder/Vertreter Nr. Spedition Fischer Am Fischmarkt 10 6000 Frankfurt/Main 99		15 Versendungs-/Ausfuhrland XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		13 G. L. P. XXXXX	
	15	15 Versendungs-/Ausfuhrland XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		16 Ursprungsland Verschiedene		17 Bestimmungsland Jugoslawien	
	18	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang		19 Ctr. 0		20 Lieferbedingung DAF   Frei deutsch-österreich. Grenze   XX	
	21	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels Lastkraftwagen   004		22 Währung u. in Rechn. gestellter Gesamtbetr. 004   933 000,00		23 Umrechnungskurs XXXXXXXXXX	
	25	25 Verkehrszeitpunkt an der Grenze 3		26 Inländischer Verkehrszeitpunkt XX		24 Art des Geschäfts 1   1   Geschäfts	
	29	29 Ausgangszollstelle 4711		30 Warenort XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		31 Packstücke und Warenbezeichnung 1 Kiste 7 M 9 / 72695 Ferngläser mit Prismen Japan	
	32	32 Positions Nr. 1/3		33 Warennummer 90051010   0		34 Urspr. Land Code a, 732   b, 930,00	
	37	37 VERFAHREN 31711   0		38 Eigenmasse (kg) 600		39 Kontingent XXXXXX	
40	40 Summarische Anmeldung/Vorpapier XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX						
41	41 Besondere Maßeinheit 1 200						
44	44 Besondere Vermerke Ausfuhr mit Versand-AE Nr.: Ausfuhrgenehmigung vom _____ Nr. _____ Gültig bis _____ Code B. V. XXX						
46	46 Statistischer Wert 622 000						
47	47 Abgangsbeförderung Art   Bemessungsgrundlage   Satz   Betrag   ZA XXXXXX Summe:						
48	48 Zahlungsaufschub XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX						
49	49 Bezeichnung des Lagers OL/1234/333 a						
B ANGABEN FÜR VERBUCHUNGSZWECKE Ausfuhranmeldung Muster 4a ANStat (89)							
50	50 Hauptverpflichteter Nr. _____ Unterschrift: _____						
51	51 Vorgesehene Grenzübergangsstelle (und Land) vertreten durch Ort und Datum: _____						
52	52 Sicherheit nicht gültig für _____						
53	53 Bestimmungs-Zollstelle (und Land) Code _____						
54	54 Ort und Datum: Wiesbaden, 03.07.1991 Unterschrift und Name des Anmelders/Vertreters: Müller, Joachim Spedition Fischer						



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT AEMME Nr. 223344

A VERSENDUNGS-/AUSFUHRZOLLSTELLE

2 Versender / Ausführer

Nr.

Becker u. Schmelzer AG

Am Hauptbahnhof 4, 6200 Wiesbaden

1 ANMELDUNG

EX C 1+ XXX BIS

3 Vordrucke 2 2 2

Ergänzungsblatt

Anlage zu Muster 4a ANStz (88)

Anhang 6

MUSTER

31 Packstücke und Warenbezeichnung

Zeichen und Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art

1 Kiste 7 M 9 / 72696

Ferngläser mit Prismen

Hongkong

32 Positionen 2/3/1

33 Warennummer 90051010

0

XXXX

34 Urspr. land Code a 740 b 1

35 Rohmasse (kg)

37 VERFAHREN 3171 0

38 Eigenmasse (kg) 200

39 Kontingent XXXXX

40 Summarische Anmeldung/Vorpapier XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

41 Besondere Maßeinheit 400

Code B.V. XXX

46 Statistischer Wert 207 333

44 Besondere Vermerke/ Vorgelegte Unterlagen/ Bescheinigungen u. Genehmigungen

31 Packstücke und Warenbezeichnung

Zeichen und Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art

1 Kiste 7 M 9 / 75311

Ferngläser mit Prismen

32 Positionen 3/3/1

33 Warennummer 90051010

0

XXXX

34 Urspr. land Code a 1 b 06

35 Rohmasse (kg)

37 VERFAHREN 1000 0

38 Eigenmasse (kg) 100

39 Kontingent XXXXX

40 Summarische Anmeldung/Vorpapier XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

41 Besondere Maßeinheit 200

Code B.V. XXX

46 Statistischer Wert 103 867

44 Besondere Vermerke/ Vorgelegte Unterlagen/ Bescheinigungen u. Genehmigungen

31 Packstücke und Warenbezeichnung

Zeichen und Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art

32 Positionen

33 Warennummer

XXXX

34 Urspr. land Code a b

35 Rohmasse (kg)

37 VERFAHREN

38 Eigenmasse (kg)

39 Kontingent XXXXX

40 Summarische Anmeldung/Vorpapier XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

41 Besondere Maßeinheit

Code B.V. XXX

46 Statistischer Wert

44 Besondere Vermerke/ Vorgelegte Unterlagen/ Bescheinigungen u. Genehmigungen

47 Abgabenberechnung

Art	Bemessungsgrundlage	Satz	Betrag	ZA	Art	Bemessungsgrundlage	Satz	Betrag	ZA
XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX

Summe erste Position:

Summe zweite Position:

Art	Bemessungsgrundlage	Satz	Betrag	ZA	Art	Betrag	ZA
XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX	XXXXXX
Summe dritte Position:				2	ZUSAMMENFASSUNG		

C ABGANGSZOLLSTELLE

6734 Ergänzungsvordruck zum Vordruck 0733 + - III 8 7 - (1988)

## Rückseite der Durchschrift der Ausfuhrerklärung ( Exemplar Nr. 3)

### **Anleitung zur Verwendung und zum Ausfüllen der Vordrucke „Ausfuhrerklärung/Ausfuhranmeldung“**

#### **I. Verwendung der Vordrucke**

Das Exemplar 1 des Einheitspapiers ist „Ausfuhrerklärung“ nach den Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts, das Exemplar 2 ist „Ausfuhranmeldung“ für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland.

Zur Ausstellung dieses Papiers ist verpflichtet, wer Waren nach dem Ausland verbringt oder verbringen läßt (Exemplar 1 nach § 8 Abs. 1 AWV, Exemplar 2 nach § 23 Abs. 1 AHStat(OV)).

Das Exemplar 1 wird im Falle der Ausfuhr von den in § 15 Abs. 6 AWV nach dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik bezeichneten Waren von den zuständigen Zolldienststellen erteilt und für Zwecke der Ausfuhrüberwachung ausgewertet. Das Exemplar 2 wird von der zuständigen Anmeldestelle nach Bestätigung der Ausfuhr dem Statistischen Bundesamt übersandt. Das Exemplar 3 ist die nach den Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts vorgesehene Durchschrift der Ausfuhrerklärung. Die Eintragungen im Exemplar 1 müssen mit den Eintragungen im Exemplar 3 übereinstimmen.

#### **II. Ausfüllen der Vordrucke**

Die Vordrucke dürfen nur Waren umfassen, die von **einem** Ausfuhrer/Ausstellungspflichtigen nach **einem** Bestimmungsland und an **einen** Empfänger – bei Verwendung des Vordrucks EU und EX auch für **ein** Handelsland (Käuferland) – gleichzeitig mit demselben Beförderungsmittel über **eine** Anmeldestelle ausgehen.

Die einzelnen Bemerkungen zum Ausfüllen der Vordrucke sind in Titel II des Merkblatts zum Einheitspapier (Vordruck 0781, abgedruckt in der Vorschriftensammlung Bundesfinanzverwaltung – VSF Z 3455) enthalten. Die mit einer durchgehenden x-Linie gekennzeichneten Felder brauchen nicht ausgefüllt zu werden. Bei Sendungen im Wert bis zu 4000 DM brauchen auch die Felder 11, 20, 28 und 29 nicht ausgefüllt zu werden.

Ist das Käuferland (Feld 11) oder das Bestimmungsland (Feld 17) in der Länderliste H genannt, so hat der Ausfuhrer aufgrund von § 9 Abs. 5 in Feld 44 zu versichern, daß die Sendung nach seiner Kenntnis nicht für die Errichtung oder den Betrieb einer Anlage zur ausschließlichen oder teilweisen Herstellung, Modernisierung oder Wartung von Waffen, Munition oder Rüstungsmaterial im Sinne von Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste (Anlage AL) oder zum Einbau in diese Gegenstände bestimmt ist.

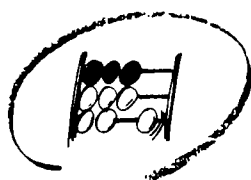
Gehören zu einer „Ausfuhrerklärung/Ausfuhranmeldung“ mehrere Warenpositionen, so sind Ergänzungsblätter (Anlage A ErgBl. zur AWV[89]/Anlage zu Muster 4e AHStat[89]) zu verwenden. Diese sind im Vordruckkopf mit der Nummer der „Ausfuhrerklärung/Ausfuhranmeldung“ zu versehen.

Die Hinweise nach § 9 Abs. 2 Bundesdatenschutzgesetz und nach dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke sind dem Titel I Abschnitt D des Merkblatts zum Einheitspapier zu entnehmen.









Statistisches Bundesamt

**„Anforderungen  
und Möglichkeiten  
der Rückrechnung  
statistischer Daten  
für das Gebiet  
der ehemaligen DDR“**

**FORUM**

**Band 24 der Schriftenreihe  
Forum der Bundesstatistik**

**07/1993, 140 Seiten, kart.  
DM 18,80 / sfr 20,- / öS 147,-  
ISBN 3-8246-0345-4  
Best.-Nr. 1030424-93900**

**Erhältlich über den Buchhandel  
oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen**